



Gemeinde
eschenbach
Landluft in Stadtnähe



Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

Einladung und Tagesordnung	1
Vorwort	2
Geschäftsbericht	4
RMSG Neues Rechnungslegungsmodell für St. Galler Gemeinden	32
Zahlen im Überblick	34
Gestufter Erfolgsausweis	36
Erfolgsrechnung	38
Investitionsrechnung	62
Bilanz	66
Geldflussrechnung	70
Anhang zur Jahresrechnung	72
– Eigenkapitalnachweis	74
– Anlagespiegel	77
– Finanzkennzahlen	81
Vorstellung Projektvorschlag Gestaltung Rössligass, Eschenbach	84
Bericht und Antrag des Gemeinderats über die Verwendung des Rechnungsergebnisses 2019	88
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	89
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	90
Hinweise und Impressum	91



Wegweiser im Aabachtobel, Bau Sportanlagen, Sponti-Car Eschenbach



Dringender Nachtrag zum Jahresbericht 2020

Information über Absage der Bürgerversammlung vom 15. April 2020 und stattdessen Durchführung einer Urnenabstimmung am 19. April 2020 über die Geschäfte der Bürgerversammlung

Ausgangslage

Gemäss Art. 28 des Gemeindegesetzes (abgekürzt GG, sGS 151.2) beschliesst die Bürgerversammlung bis 15. April über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss. In Eschenbach erhalten die Stimmberechtigten gestützt auf Art. 30 GG die Unterlagen zur Bürgerversammlung in Form des Jahresberichts in jede Haushaltung zugestellt.

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung

Die ausserordentliche Lage aufgrund des Coronavirus verunmöglicht die ordentliche Durchführung der Bürgerversammlung, die auf den 15. April 2020 angesetzt war. Gemäss Art. 52 GG ordnet der Rat in solchen Fällen die Urnenabstimmung über die unaufschiebbaren Geschäfte an.

Gestützt auf diese Bestimmung hat der Gemeinderat beschlossen, über folgende Geschäfte der Bürgerversammlung an der Urne zu beschliessen:

- 1. Jahresrechnung 2019 und Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019**
- 2. Verwendung des Rechnungsergebnisses 2019**

Die Urnenabstimmung findet am **Sonntag, 19. April 2020**, statt. Die Zustellung der Stimmzettel für diese kommunale Urnenabstimmung erfolgt zusammen mit dem Stimmmaterial für den ebenfalls am 19. April 2020 stattfindenden 2. Wahlgang der Regierungsratswahl. Auf einen zusätzlichen Versand von Jahresbericht/Jahresrechnung mit den Abstimmungsunterlagen wird verzichtet.

Den bereits zugestellten Stimmausweis für die Bürgerversammlung vom 15. April 2020 können Sie vernichten. Für die Abstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung ist der Stimmausweis für die Urnenabstimmung vom 19. April 2020 massgebend.

Auch die im Hinblick auf diese Bürgerversammlung geplante **Vorversammlung** vom **Donnerstag, 2. April 2020, 20 Uhr, entfällt**.

Besten Dank für Ihr Verständnis für diese, aufgrund der besonderen Situation unumgängliche, Massnahme.

Einladung und Tagesordnung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie freundlich ein zur

ordentlichen Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Eschenbach

am Mittwoch, 15. April 2020 um 20 Uhr in der Turnhalle St. Gallenkappel.

Tagesordnung	Seiten
1. Jahresrechnung 2019 inkl. Bilanzanpassungsbericht	ab 32
Geschäftsbericht des Gemeinderats	ab 4
Verwendung des Rechnungsergebnisses	88
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	89
2. Vorstellung Projektvorschlag Gestaltung Rössligass, Eschenbach	84
3. Umfrage	

Ab 20. März 2020 liegen bei der Finanzverwaltung Eschenbach die Jahresrechnung und die Abrechnungen sämtlicher Zweckverbände pro 2019, an welchen die Politische Gemeinde mitbeteiligt ist, sowie Anhänge und Bilanzanpassungsbericht zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Einzelheiten zur Jahresrechnung 2019 können bis zur Bürgerversammlung unentgeltlich bei der Finanzverwaltung angefordert werden und sind auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet.

Beim Eintritt in den Saal sind die Stimmausweise vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können bis spätestens Mittwoch, 15. April 2020, 17 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei nachverlangt werden. Weitere Exemplare des Jahresberichts 2019 können ebenfalls bei der Gemeinderatskanzlei abgeholt werden.

Eine **Vorversammlung** im Hinblick auf diese Bürgerversammlung findet statt am **Donnerstag, 2. April 2020**, 20 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Breiten, Eschenbach.

Ihre Teilnahme würde uns freuen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Eschenbach

Gemeindepräsident	Gemeinderatsschreiber
Cornel Aerne	Thomas Elser

**Stimmausweis
nicht vergessen!**

Vorwort



Cornel Aerne, Gemeindepäsident

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit diesem Bericht schliessen wir ein ereignisreiches Jahr ab. Ende September 2019 trat Gemeindepäsident Josef Blöchlinger nach rund 13 Amtsjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Für die letzten drei Monate des vergangenen Jahres wechselte die präsidiale Verantwortung zu mir als neuem Gemeindepäsidenten. Die vielfältigen Themen, welche unsere Gemeinde beschäftigen, fordern mich täglich aufs Neue heraus. Gleichzeitig machen sie einen Grossteil meiner Faszination an dieser neuen Aufgabe aus. Der nachfolgende Geschäftsbericht gibt Ihnen Einblick in die facettenreichen Tätigkeiten und eine Übersicht über das vergangene Amtsjahr

Der aktuelle Jahresabschluss basiert erstmals auf den neuen, kantonal vorgegebenen Rechnungslegungsrichtlinien (RMSG). Umfassende Informationen zu den Änderungen finden Sie auf Seite 33 und im Bilanzanpassungsbericht. Die Neuerungen erfordern einige Anpassungen in der Darstellung der Jahresrechnung. Dies nahmen wir zum Anlass, auch den Umfang des Jahresberichts zu überdenken und an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen. Durch die regelmässige Berichterstattung via Gemeindemitteilungsblatt «Eschenbach aktuell» sind Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, laufend auf einem aktuellen Informationsstand. Aus diesem Grund erfolgen die Ausführungen im vorliegenden Jahresbericht in einer etwas verkürzten Form.

Erfreulicher Steuer- und Rechnungsabschluss

Der Steuerabschluss 2019 der Gemeinde Eschenbach ist wiederum sehr positiv ausgefallen. Das Budget konnte mit einem Ergebnis von Fr. 27'640'522.06 um Fr. 680'222.06 übertroffen werden, und

dies, obwohl der erwartete Anstieg an steuerpflichtigen Personen im vergangenen Jahr ausblieb. Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde schliesst bei einem Steuerfuss von 121 % mit einem Gesamtaufwand von Fr. 57'970'000.57 und einem erfreulichen Gesamtertrag von Fr. 58'808'998.20. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 838'997.63. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 568'900.– veranschlagt. Die Abweichungen zum Budget belaufen sich somit insgesamt auf über 1.4 Mio. Franken.

Meilensteine für die Zukunft

Als grosses Ereignis darf der Spatenstich für den Bau unserer neuen Sportanlage mit Dreifachsporthalle, Tiefgarage sowie einem Kunstrasenspielfeld bezeichnet werden. Nach langen und intensiven politischen wie auch planerischen Vorbereitungsarbeiten erfolgte am 20. August 2019 der Start des Bauwerks. Seither wird intensiv gearbeitet und der Baufortschritt entspricht dem Zeitplan.

Mit dem Abschluss der Erweiterungs- und Umbauarbeiten am Altersheim Berg, St. Gallenkappel, im Frühling 2019 konnte die Wohnqualität deutlich gesteigert und eine zeitgemässe Versorgung für die nächsten Jahre sichergestellt werden. Das freundlich gestaltete Restaurant lädt sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch zahlreiche Gäste und Besucher zum Verweilen ein. Diesem bedeutenden Mehrwert steht leider eine beachtliche Überschreitung der Baukosten gegenüber. Die Ursachen für diese Kostenüberschreitung werden aktuell gemeinsam mit der Bauführerschaft aufgearbeitet. Eine erste Einschätzung lesen Sie im Kapitel 4 dieses Berichts.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein bedeutete die Inkraftsetzung des neuen kommunalen Baureglements per 1. September 2019. Die angepassten gesetzlichen Bestimmungen sind auf das neue kantonale Planungs- und Baugesetz abgestimmt. Die Umsetzung in die Praxis fordert seither alle Beteiligten, insbesondere aber auch die lokale Baubehörde, in hohem Masse.

Volle Kraft voraus

Eingebettet in einer herrlichen Natur, mit einer guten Mobilitätsanbindung, innovativem lokalen Gewerbe und einem aktiven Gemeindeleben bietet Eschenbach vielfältige Lebensqualität. Diese Vorzüge gilt es zu bewahren und die Rahmenbedingungen zu schaffen für eine optimale Entwicklung der Gemeinde.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass in der kommenden Zeit viele und grosse Aufgaben auf uns zukommen, sei dies in infrastruktureller, strassenbaulicher oder ortsplannerischer Hinsicht. Mit dem Arbeitsprogramm 2020 sind die Schwerpunkte für die nächsten Monate gesetzt und wir bleiben gemeinsam am Ball.

Durch den Ausbau der Sportanlagen kann sich das gesellschaftliche Miteinander weiter entfalten. Parallel zum Baufortschritt sind die Rahmenbedingungen für die Nutzung der neuen Infrastruktur auszuarbeiten. Zusätzliche Alterswohnungen sollen den steigenden Bedarf an Wohnraum für unsere betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger langfristig decken. Auch hierzu sind Verhandlungen im Gang. Die Neugestaltung des Dorfkerns in Eschenbach ist ein weiteres Projekt, welches die Gemeinde im Jahr 2020 beschäftigen wird. Voraussichtlich können hier bald erste Schritte zur Umsetzung eingeleitet werden.

Aktuell laufen zudem die im vergangenen Jahr initiierten Vorbereitungen zur Überarbeitung des kommunalen Richtplans. Dieser stellt die Weichen für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde. Bedeutend wird dabei sein, den vielfältigen Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen Rechnung zu tragen. Auf jeden Fall steht eine weiterhin hohe Lebens- und Wohnqualität für alle Teile der Bevölkerung im Zentrum der Überlegungen.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen an einer erfolgreichen Zukunft unserer Gemeinde weiterzuarbeiten und bin überzeugt, dass uns dies im gegenseitigen Dialog und im Miteinander gelingen wird. Für Ihr Engagement, Ihr Interesse und für das Vertrauen in uns danke ich Ihnen herzlich.

Cornel Aerne
Gemeindepräsident



«Eschenbach im Bild» (Fotograf: Lars Gübeli, Goldingen)



«Eschenbach im Bild» (Fotograf: Gottfried Kuster, Eschenbach)



«Eschenbach im Bild» (Fotograf: Lars Gübeli, Goldingen)

Geschäfts- bericht

0 Allgemeine Verwaltung

Gemeindepräsident

Als eines der wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahrs 2019 geht der Wechsel im Gemeindepräsidium in die Geschichte ein. Josef Blöchlinger, CVP, Eschenbach, trat mit dem Erreichen des ordentlichen Pensionsalters auf Ende September 2019 zurück. Er prägte die Gemeinde Eschenbach seit 2006 während über 13 Jahren als Gemeindepräsident. Zuvor war er schon seit 1997 als Gemeinderat tätig. Aus der langen Liste der realisierten Projekte unter seiner Führung ragt die Gemeindevereinigung von Eschenbach, Goldingen und St. Gallenkappel auf das Jahr 2013 unter Einbezug der Schulgemeinde als grösstes und bedeutendstes heraus. Als Meilenstein darf auch das Projekt Sportanlagen Eschenbach mit Neubau der Dreifachsporthalle samt Kunstrasenfeld und Tiefgarage erwähnt werden, dessen Spatenstich im August 2019 Sepp Blöchlinger noch im Amt vornehmen durfte. Für sein enormes Engagement und langjähriges, gutes Wirken für die Gemeinde Eschenbach gebührt Josef Blöchlinger ein grosses Dankeschön. Bezeichnend für seine Wesensart sind die Worte, mit denen er seine letzte Bürgerversammlung schloss: «Es war mir eine Ehre, Ihnen zu dienen.»

Als neuer Gemeindepräsident hat Cornel Aerne, CVP, St. Gallenkappel, sein Amt am 1. Oktober 2019 angetreten. Mit viel Elan hat er sich den spannenden, vielseitigen und umfangreichen Arbeiten als Vorsitzender des Gemeinderats angenommen. Bereits in den ersten drei Monaten waren zahlreiche anspruchsvolle Geschäfte zu behandeln. Auch die «Feuertaufe» der ersten Bürgerversammlung hat Cornel Aerne mit der Budgetversammlung vom 28. November 2019 souverän bestanden.

Gemeinderat

Mit der Wahl des bisherigen Gemeinderats und Vizepräsidenten Cornel Aerne zum Gemeindepräsidenten war ein Sitz im Gemeinderat neu zu besetzen. Im zweiten Wahlgang wurde Dr. med. Karen Peier-Ruser, FDP, St. Gallenkappel, in stiller Wahl als Gemeinderatsmitglied gewählt. Sie hat ihr Amt per 1. Januar 2020 angetreten.

Für den Rest der laufenden Amtsdauer 2017-2020 hat sich der Gemeinderat aufgrund dieser Wechsel neu konstituiert. Gemeindepräsident Cornel Aerne hat weitgehend die Kommissionen, Delegationen und Zuständigkeiten von seinem Vorgänger übernommen und führt weiterhin die Feuerschutzkommission. Im Übrigen lauten die wichtigsten Neuerungen:

- Vize-Gemeindepräsident I: Reto Gubelmann
- Vize-Gemeindepräsidentin II: Sandra Raimann
- Abwasserkommission und Abwasserverband ARA Eschenbach: Reto Gubelmann
- Umweltkommission: Sandra Raimann
- Betriebskommission Sportanlagen: Richard Blöchlinger
- Kommission Alter: Karen Peier
- Spitex-Verein: Karen Peier

Gemeindeverwaltung

Mit der wachsenden Einwohnerzahl, steigendem Aufwand und zum Teil neuen Aufgaben gab es in der Gemeindeverwaltung ein paar personelle Veränderungen. Per 1. Juli 2019 konnte die neu geschaffene Stelle als Mitarbeiter für den Bereich Strassen/Wasser/Abwasser mit Silvan Bodmer besetzt werden. Das Betreibungsamt wurde auf Oktober 2019 mit Janine Schnyder-Schönmann in einem 40 %-Pensum verstärkt. Christoph Bartholet trat ebenfalls am 1. Oktober als neuer Finanzverwalter in den Dienst der Gemeinde Eschenbach ein. Er löste Walter Mettler ab, der diese Aufgabe bis zu seinem Ruhestand Ende 2019 erfüllte.

Auf das Jahr 2020 wurden ausserdem kleinere organisatorische Anpassungen innerhalb der Verwaltung vorgenommen. Diese wie auch die neu gebildeten bzw. umorganisierten Stellen sind erste Resultate aus dem internen Projekt «Boxenstopp». Mit diesem Projekt setzten sich das Gemeindepersonal und der Gemeinderat zum Ziel, Organisation, Abläufe und Schnittstellen zu überprüfen und bei Bedarf nach Möglichkeiten für eine Optimierung zu suchen.



Karen Peier-Ruser



Silvan Bodmer



Janine Schnyder



Christoph Bartholet

Lernende

Vanessa Gisler-Schlumpf und Jannis Wick schlossen die kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Eschenbach im Sommer 2019 erfolgreich ab. Andrea Jud durfte den Lehrabschluss als Fachfrau Betriebsunterhalt im Werkdienst feiern und Claudio Eicher denjenigen als Fachmann Betriebsunterhalt im Bereich Hausdienst der Schulen.

Im August 2019 haben vier Lernende ihre Lehre bei der Gemeinde Eschenbach begonnen: Marwin Kunz und Nathalie Mächler als Kaufleute bei der Gemeindeverwaltung, Lena Felber als Fachfrau Betriebsunterhalt Hausdienst und Amanda Thöni als Fachfrau Betriebsunterhalt Werkdienst.

Neues Publikationsorgan

Mit dem neuen kantonalen Publikationsgesetz und der Einführung der elektronischen Publikationsplattform www.publikationen.sg.ch entschied sich der Gemeinderat, diese Internet-Plattform per 1. Juni 2019 anstelle des Mitteilungsblatts «Eschenbach aktuell» als amtliches Publi-

kationsorgan der Politischen Gemeinde Eschenbach festzulegen. Ergänzend zur rechtsverbindlichen elektronischen Publikation werden die amtlichen Publikationen der Gemeinde weiterhin auch im «Eschenbach aktuell» veröffentlicht. Ausgenommen sind die Baugesuche, wo die Publikation im Mitteilungsblatt schlecht mit den Auflage- und Behandlungsfristen vereinbar wäre und zudem die Anstösser persönliche Bauanzeigen erhalten.

Wechsel der externen Revisionsstelle

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Politischen Gemeinde zieht für die Rechnungskontrolle eine aussenstehende fachkundige Revisionsstelle bei. Während vieler Jahre übte die OBT AG, St. Gallen, diese Tätigkeit aus. Im Jahr 2019 schrieb die GPK das Mandat neu aus. Seit Herbst 2019 ist nun die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), St. Gallen, im Auftrag der GPK als externe Revisionsstelle tätig.



Marwin Kunz



Nathalie Mächler



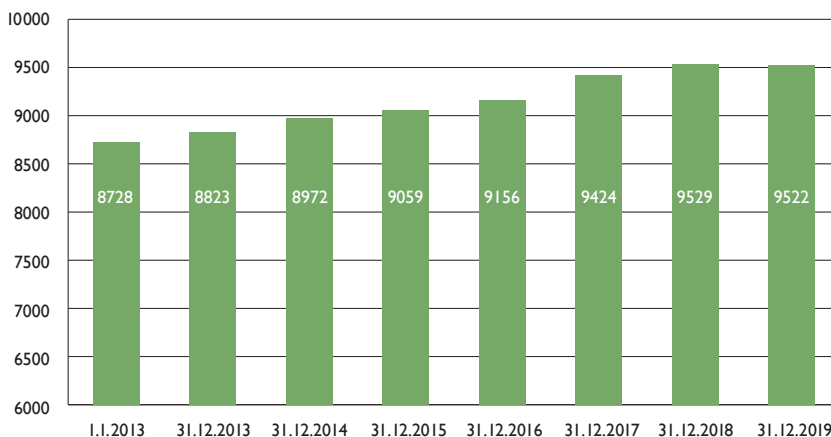
Lena Felber

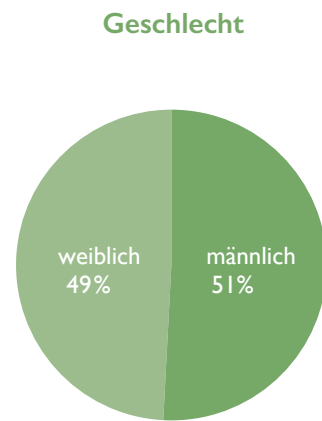
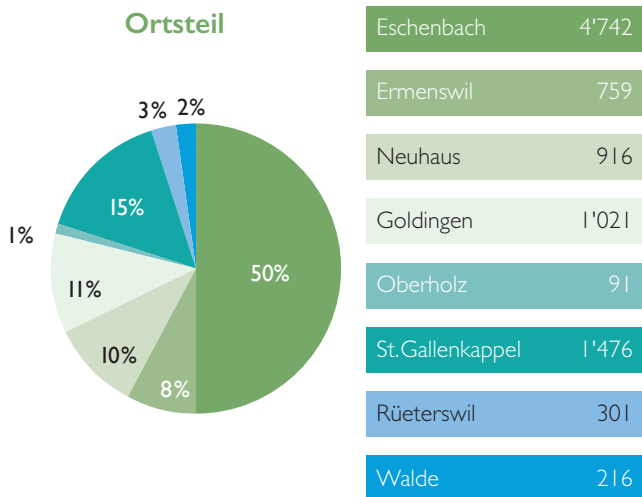


Amanda Thöni

Die Gemeinde in Zahlen

Einwohnerzahlen

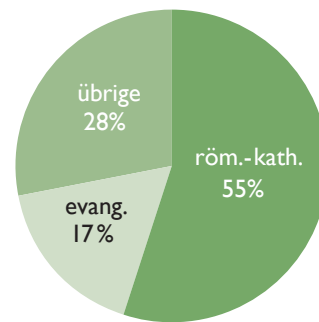




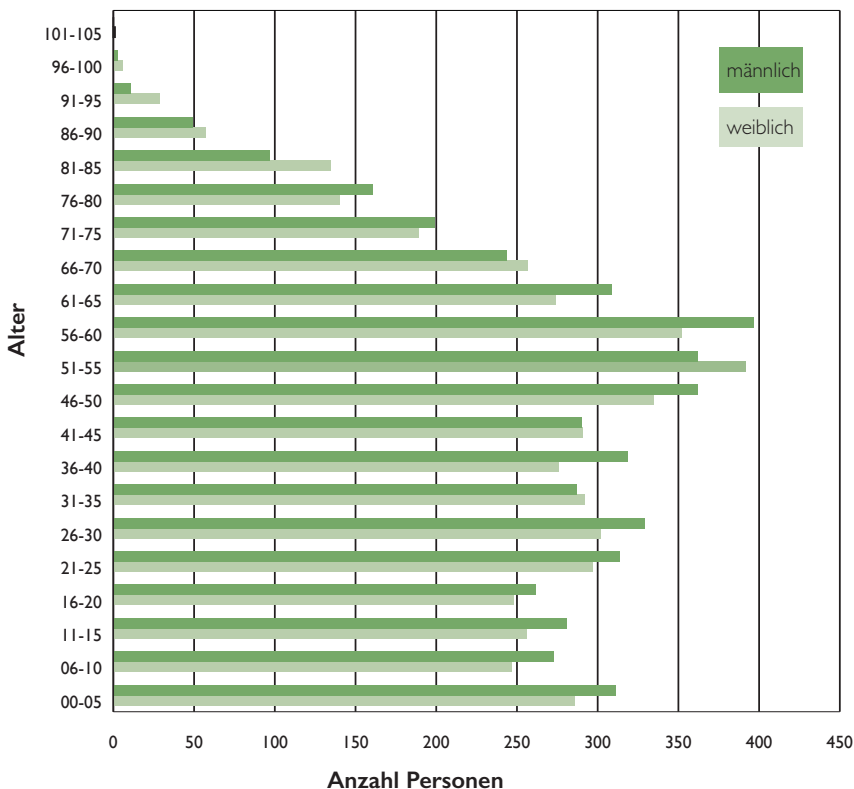
Herkunft der ausländischen Bevölkerung

Deutschland	298	Kroatien	21
Italien	225	Niederlande	13
Kosovo	168	Frankreich	9
Portugal	147	Bosnien-Herzegowina	7
Türkei	85	Slowenien	7
Nordmazedonien	80	Asien	78
Grossbritannien	28	Afrika	25
Serbien/Montenegro	65	Amerika	25
Österreich	40	Übrige	144
Spanien	24		
Total ausländische Bevölkerung		1'487	

Konfession



Altersstruktur





Allwetterplatz Kirchacker

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass in der Gemeinde Eschenbach eine äusserst abwechslungsreiche Freizeitinfrastruktur mit über 40 öffentlich und privat geführten Sportstätten für Bewegung sorgt?

Von A wie Atzmännig bis Z wie Zumba – in Eschenbach haben wir ein sehr breites Sport- und Freizeitangebot direkt vor unserer Haustüre. Grosszügige Sportanlagen stehen auf dem ganzen Gemeindegebiet für unterschiedlichste Sportarten zur Verfügung. Mit dem Bau der neuen Sportanlage mit Dreifachsporthalle in Eschenbach wird zusätzlicher Raum geschaffen, in dem sich ein aktives Gemeindeleben optimal entfalten kann.

Und wussten Sie schon, dass es in Eschenbach gleich 10 öffentliche Spielplätze und 16 Feuerstellen zu entdecken gibt? In diesen Abenteuerlandschaften können sich Kinder austoben und Erwachsene neue Energie tanken. Wo diese zu finden sind, erfahren Sie auf der Freizeitkarte des Vereins Goldingertal: www.eschenbach.ch/de/tourismus/naherholungsraeume/.

Der Bau der neuen Sportanlage mit Dreifachsporthalle, Kunstrasenfeld und Tiefgarage ist in vollem Gang.

Passend dazu liefert der aktuelle Jahresbericht spannende Fakten rund um die Themen Sport, Freizeit und Gemeinschaft.

I Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Feuerwehr

Nicht nur bei Bränden ist die Feuerwehr zur Stelle – sie interveniert auch bei Naturereignissen, Explosionen, Einstürzen oder Unfällen. Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr Eschenbach für 30 Einsätze gerufen und leistete total 531 Einsatzstunden. Zudem wurden total 1'507 Übungsstunden absolviert.

Mit dem aktuellen Mannschaftsbestand von 81 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) kann die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet werden. Im vergangenen Jahr haben vier junge Unteroffiziere die Ausbildung zum Offizier absolviert. 50 AdF besuchten ein- bis mehrtägige Feuerwehrkurse. In der Jugendfeuerwehr, welche gemeinsam mit der Feuerwehr Rapperswil-Jona geführt wird, machen 22 Jugendliche aus Eschenbach mit. Damit auch weiterhin für fachkundigen Nachwuchs innerhalb der Feuerwehr gesorgt ist, wird dieser Ausbildung ganz spezielle Beachtung geschenkt.

Zu einer sehr gut ausgebildeten Mannschaft gehört auch das nötige Material. So durfte die Feuerwehr Eschenbach nach einem zweijährigen Beschaffungsprozess am 23. April 2019 den neuen Rüstwagen in Empfang nehmen.

Auf Ende 2019 trat Vize-Kommandant Andreas Steiger nach 28 Dienstjahren, davon 11 Jahre als Vize-Kommandant, vom aktiven Feuerwehrdienst zurück. Die Feuerschutzkommission dankt Andreas Steiger für sein sehr grosses Engagement, namentlich auch in der Aufbauarbeit der neuen Gesamfeuerwehr seit der Gemeindevereinbarung.

Betriebsfeuerwehr Baumann Federn AG aufgelöst

Im Dezember 2019 gab die Baumann Federn AG, Ermenswil, der Gemeinde offiziell die Auflösung ihrer Betriebsfeuerwehr per Ende 2019 bekannt. Infolgedessen wurden die Alarmstufenpläne neu aufgestellt, sodass die Gemeindefeuerwehr die Aufgaben lückenlos übernehmen konnte.

Sanierung/Erweiterung Schiessanlage Cholloch

Mit der Genehmigung der Schlussabrechnung im Oktober 2019 konnte die Sanierung und Erweiterung der Schiessanlage Cholloch abgeschlossen werden. Am Ursprung dieses Projekts stand der Beschluss des Gemeinderats Eschenbach zur Zusammenlegung des Schiesswesens auf den Standort Cholloch und damit verbunden zur Stilllegung der Schiessanlage Mettlen in Eschenbach. Als Erstes wurden die bestehenden acht Scheiben mit der neuen SIUS Schussanzeige und den bestehenden Schallschutztunnel aus dem

Schiessstand Mettlen ausgerüstet. Im Jahr 2019 folgten die Erweiterung von acht auf zehn Scheiben sowie die Büro-Vergrösserung. Bei Gesamtkosten von Fr. 328'431.39 konnte der Kredit von total Fr. 332'000.– eingehalten werden. Von diesem Aufwand in Abzug gelangten für die Rechnung der Gemeinde Eschenbach die Eigenleistungen der drei beteiligten Schützenvereine sowie die Kostenanteile der in geringerem Mass ebenfalls an der Schiessanlage Cholloch beteiligten Gemeinden Gommiswald und Wattwil.

Truppeneinquartierungen

Die Gemeinde Eschenbach mit dem Schiessplatz Cholloch ist bei der Schweizer Armee beliebt als Standort für Rekrutenschulen und Wiederholungskurse. Die Unterkünfte und Anlagen in der Zivilschutzanlage Kirchacker/Dorftreff in Eschenbach und im Mehrzweckgebäude Holz in St. Gallenkappel wurden auch 2019 rege genutzt. Die Einschränkungen infolge der Bauarbeiten beim Dorftreff ab Herbst wirkten sich nicht negativ aus. Die Gemeinde investiert regelmässig in den Unterhalt dieser Infrastruktur. Der Ertrag aus den Einquartierungen macht diesen Aufwand mehr als wett.



2 Bildung

Lehrplan Volksschule – Neuerungen

Vor rund zweieinhalb Jahren wurde der neue Lehrplan in den St. Galler Volksschulen eingeführt. Die Rückmeldungen der Schulträger veranlasste das Amt für Volksschule, Anpassungen beim Lehrplan und der Beurteilung vorzunehmen. Auf Beginn des Schuljahres 2020/21 werden folgende Neuerungen eingeführt:

- In der 3. - 6. Klasse wird neu ein Jahreszeugnis ausgestellt. In der Oberstufe werden die Semesterzeugnisse beibehalten.
- Die Promotion in die nächsthöhere Klasse erfolgt künftig auf der Basis einer Gesamtbeurteilung und somit nicht mehr auf der bisherigen Notensumme.
- Das Übertrittsverfahren von der Primar- in die Oberstufe wird neu gestaltet. Für die Zuteilung zu einem Oberstufentyp definiert der Erziehungsrat u. a. Kernfächer.
- Die Arbeitshaltungsnote im Zeugnis wird durch eine dokumentierte Beurteilung des gesamten Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens abgelöst.
- Das Beurteilungsgespräch mit den Eltern wird gestärkt. Der Erziehungsrat definiert dazu verbindliche Inhalte, welche bis zum Beginn des neuen Schuljahres vorliegen werden.

Elternumfrage zur Schule Eschenbach

Anfang 2019 wurden die Eltern der Schülerinnen und Schülern zu einer Onlineumfrage eingeladen. Insgesamt gingen 147 Rückmeldungen – bei rund 1'150 Kindern – ein. Die Auswertung zeigte auf, dass in den Bereichen «Schule als Lebensraum», «Unterricht und Lernfortschritt des Kindes» sowie «Zusammenarbeit Schule und Elternhaus» die grosse Mehrheit zufrieden bis sehr zufrieden ist. Es wurden auch einige strukturelle Punkte angesprochen, auf welche die Schule keinen Einfluss nehmen kann, wie z. B. Blockzeiten, neuer Lehrplan, Anzahl Joker-Halbtage etc. Ferner gab es

vereinzelte Rückmeldungen zu Hausaufgaben, Belohnungssystemen und Unterrichtsformen. Auch wenn in den verschiedenen Themenbereichen kantonale Richtlinien bestehen, verfügen die Schulen zusätzlich über individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Um diesen «Freiraum» innerhalb den Schulen Eschenbach zu definieren, fanden in diesen Bereichen diverse schulinterne Weiterbildungen statt.

Referenzschule Lernfördersysteme

Die Oberstufe Eschenbach wurde, nebst sieben weiteren Schulträgern im Kanton, als Referenzschule für den «Lernpass+» ausgewählt. Einige Oberstufenlehrpersonen aus Eschenbach besuchten daraufhin anfangs 2019 die entsprechende Kick-Off-Veranstaltung, um sich in vertiefter Form über die neuen Lerninhalte weiterzubilden.

Weiterführende Schulen

Aus der zweiten und dritten Oberstufe unterzogen sich insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler der Aufnahmeprüfung in die Kantonsschule Wattwil; 13 erfüllten die geforderten Aufnahmekriterien und wechselten ab Sommer 2019 in die Kantonsschule.

Im September 2019 fand zudem die Einheitsaufnahmeprüfung BM/WMS/IMS und FMS für Lernende aus den 3. Sekundarklassen statt. Erfreulicherweise schlossen sämtliche 25 Jugendliche die Prüfung erfolgreich ab.

Selbständige Projektarbeit (SPA)

Seit einigen Jahren haben die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe ein Projekt zu einem frei wählbaren Thema zu erarbeiten und am Ende des Schuljahres auch zu präsentieren. Im Vordergrund steht dabei nebst dem Erwerb von Wissen auch die Aneignung von Handlungskompetenzen. Mit der projektartigen Abschlussarbeit erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis zu stellen.

Besuch von Sportschulen

In der Gemeinde Eschenbach hat es zahlreiche sportliche Talente, welche über die normalen Trainingseinheiten hinaus noch zusätzlich in Sportschulen gefördert werden. Derzeit besuchen insgesamt acht Jugendliche die Sportklassen in Rapperswil-Jona resp. im Glarnerland. Dabei werden folgende Sportarten belegt: Fussball, Schwingen, Ski alpin, Unihockey, Golf und Karate.

Frühe Förderung

Das Pilotprojekt «Spielgruppe für alle» startete im Sommer 2019. Die 3-jährigen Kinder der Gemeinde Eschenbach können die Spielgruppe MIX MAX, die Paradiesli-Spielgruppe in St. Gallenkappel oder die Gibelchnöpf-Bauernhofspielgruppe in Goldingen



Selbständige Projektarbeit: «Kuhstyling»-Stand

besuchen und so beim Spielen drinnen und draussen wertvolle Erfahrungen sammeln. Das Spielen mit Gleichaltrigen, das Loslösen von der Familie, die Sprachentwicklung und Fortschritte in der Selbstständigkeit sind die Schwerpunkte beim Spielgruppenbesuch. Die Eltern werden bei den Kosten für den Besuch von Spielgruppen mit entsprechender Leistungsvereinbarung von der Gemeinde Eschenbach mit 175 Franken unterstützt.

Konzept Schülerrat

Um den Schülern mehr Partizipation und Mitsprache am Schulleben zu ermöglichen, wurde im Schuljahr 2016/17 in den Schülhäusern Dorf und Obergass das Pilotprojekt «Schülerrat» gestartet, welches seitdem erfolgreich umgesetzt wird. Um dieses Gefäss der Schülermitwirkung an den Schulen Eschenbach flächendeckend einzuführen, beauftragte die Geschäftsleitung die Schuleinheiten, jeweils ein Konzept für den Schülerrat in den Primarschuleinheiten zu erarbeiten und für die Oberstufe ein Konzept zur Einführung eines Schülerparlaments. Diese Konzepte liegen nun vor und werden zurzeit in allen Schuleinheiten und Schulstufen eingeführt. Der Prozess wird von der Schulsozialarbeit begleitet.

Informatik

Das Jahr 2019 stand im Zeichen diverser Veränderungen im Bereich Informatik. Als grösste Änderung darf die Einführung von Office365 für sämtliche Mitarbeitende sowie einen Grossteil der Schüler und

Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe betrachtet werden. Die Umstellung auf die Arbeit mit «Teams, OneDrive und OneNote» konnte in Zusammenarbeit mit der pädagogischen ICT-Beratung der einzelnen Schuleinheiten erfolgreich durchgeführt werden. Auf der Ebene Schülerinnen und Schüler wurde das erklärte Ziel erreicht, wonach mit den Zugängen von Office365 jedem Kind ein Benutzername und ein Passwort zur Verfügung gestellt werden, welche für Lernplattformen wie «Typewriter, Mathematik, Dis Donc und Lernlupe/Lernpass+» genutzt werden können. Die pädagogische ICT-Beratung der Schulen Eschenbach bot zudem diverse freiwillige Weiterbildungen für die Lehrpersonen an, welche rege genutzt wurden.

Auf Stufe Elternbildung fand am 3. Juni unter dem Motto «Gespräche, Respekt und Vertrauen» für die Eltern der 3. - 6. Klasse ein Elterninformationsabend im Dorftreff Eschenbach statt. Dabei standen diverse Fragen im Fokus, «wie ich mein Kind in der heutigen Mediengesellschaft effektiv begleiten kann», «wie ich selbst für mein Kind ein Vorbild bin» resp. «welches aktuell die grössten Gefahren sind und welches die Massnahmen auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Medien sind».

IT-Strategie AVS/Volksschule 2022

Beim Projekt «IT-Strategie AVS/Volksschule» handelt es sich um die Konzeption und Umsetzung einer staatsebenenübergreifenden Informationsstrategie zwischen dem Kanton und den Schulträgern. Das Projekt hat zum Ziel, dass Prozesse optimiert und harmonisiert werden. Zudem sollen Schnittstellen minimiert werden. Die neue Applikationslandschaft soll ab Schuljahr 2021/22 schrittweise eingeführt werden können. Die heutige Kostenschätzung für die Umsetzung des Projekts liegt bei 6.8 Mio. Franken, welche hälftig durch den Kanton und die Gemeinden finanziert werden sollen.

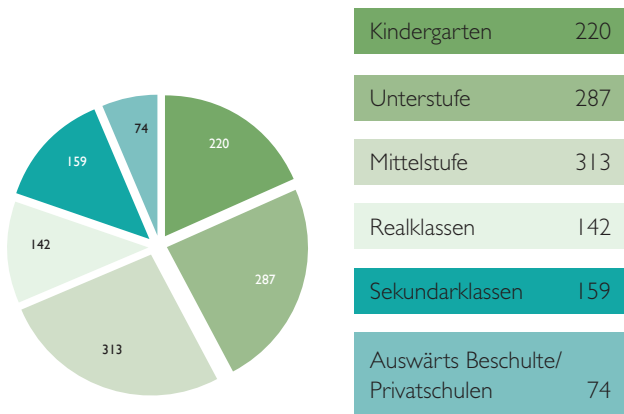
Schülerzahlen per Ende 2019

Stufe	Anz. Schüler	Mädchen	Knaben
Kindergarten 1. Jahr	106	49	57
Kindergarten 2. Jahr	114	58	56
1. Primarklasse	94	45	49
2. Primarklasse	105	52	53
3. Primarklasse	88	43	45
4. Primarklasse	104	52	52
5. Primarklasse	109	53	56
6. Primarklasse	100	47	53
1. Realklasse	52	19	33
2. Realklasse	52	26	26
3. Realklasse	38	16	22
1. Sekundarklasse	60	35	25
2. Sekundarklasse	49	23	26
3. Sekundarklasse	50	21	29
Auswärts beschulte Kinder	54	18	36
Privatschulen	20	11	9
Total	1'195	568	627



Schulklasse am «Chappele-on-Ice»

Gliederung nach Schulstufen



Personalpool

Der kantonale Personalpool dient der «Quantifizierung der Ressource Unterricht» und bietet den Schulen die Möglichkeit, die Lektionen bedarfsgerecht und gezielt einzusetzen. Die Datenerhebung zum Personalpool fand 2019 bereits zum dritten Mal statt. Für die Berechnung des Personalpools liegen diverse Parameter wie Sozialindex, Organisationsgrad sowie Schülerzahlen und Klassengrößen zu Grunde. Weiter sind die zur Erfüllung des Bildungsauftrags eingesetzten Unterrichtslektionen massgebend. Das Amt für Volksschule legt dabei Bandbreiten für die Kindergarten-, Primar- und Oberstufe fest. Die Auswertung hat ergeben, dass die Schulen Eschenbach auf allen drei Stufen im «Pool Regelunterricht» die vorgegebenen Bandbreiten einhalten und somit die geforderten Kriterien erfüllen.

Sachbeschädigungen

Leider wurden in den Schulanlagen auch im vergangenen Jahr zahlreiche Sachbeschädigungen begangen. Insbesondere das Schulhaus Kirchacker und das Schulhaus Dorf/Obergass in Eschenbach waren Ziel von Sprayereien und Sachbeschädigungen aller Art. Sämtliche Vergehen werden bei der Polizei jeweils zur Anzeige gebracht.

Musikschule

Die Lernenden der Musikschule durften im vergangenen Jahr an diversen Konzerten ihr Können unter Beweis stellen. Mit Freude begleiteten und förderten unsere Musiklehrpersonen ihre Lernenden auf deren ganz persönlichen Wegen hin zur Musik. Von den vielfältigen Leistungen und dem professionellen Wirken der Mitarbeitenden konnten alle interessierten Parteien profitieren.

Am 9. und 10. November 2019 führten die 14 Musikschulen der Region Obersee-Linth zum ersten Mal einen freiwilligen Stufentest für Instrumental- und Gesangslernende an verschiedenen Standorten der Region Obersee-Linth durch. Dieser dient den Teilnehmenden als persönliche Standortbestimmung und soll auch die Lernmotivation fördern helfen. Mit diesem neuen Angebot leisteten die Musikschulen einen wichtigen Beitrag zur besonderen Förderung der musikalisch engagierten Jugend. Eschenbach war dabei Austragungsort der Stufentests für Harfe und Keyboard. Erfreulicherweise nahmen auch 14 Lernende der eigenen Musikschule teil, welche allesamt durch die eingesetzten Fachjurys mit «Test bestanden» bewertet wurden.

Per 1. August 2019 traten die neuen Rahmenbedingungen zum Berufsauftrag für Musiklehrpersonen der Region See-Gaster in Kraft. Indem alle Musikschulen der Region nun diese Vorgaben einhalten, konnte eine umfangreiche Harmonisierung erreicht werden.

Mittagstisch Oberstufe

Der schuleigene Mittagstisch in der Oberstufe ist an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 6'843 Mittagessen ausgegeben (Vorjahr 4'913), was einer Zunahme von 39,3 % entspricht. Mit 2'220 Mittagessen verzeichnete der Donnerstag den grössten «Ansturm», so dass an diesem Tag das Essen in zwei Schichten gekocht werden muss.





Baustelle Sportanlagen

Wussten Sie schon, dass die neue Dreifachsporthalle...

- ... auf Kurs ist und im Früh-Herbst 2021 bezugsbereit sein soll?
- ... aus rund 165 Kubikmetern Holz und über 5'000 Kubikmetern Beton bestehen wird?
- ... eine wöchentliche Zusatzkapazität von über 200 Hallenstunden für den Freizeit- und Schulsport schaffen wird?
- ... durch rund 350 m² Photovoltaikanlagen mit Energie versorgt und über 15 Erdsonden beheizt wird?
- ... mit 49 m Länge und 28 m Breite ganze 1370 m² Hallenfläche für unterschiedlichste Sport- und Freizeitaktivitäten bietet?
- ... zusätzlich durch ein 7000 m² Kunstrasenfeld und ein 308 m² Beachvolleyballfeld ergänzt wird?
- ... auf der Tribüne für bis zu 240 Zuschauer das Mitfeiern ermöglicht?
- ... mit einer Deckenhöhe von 11 m neue Möglichkeiten schafft für Sportarten wie Kunstturnen oder gar Fahnenschwingen und Modellfliegen?
- ... im Rahmen von kulturellen oder gesellschaftlichen Grossanlässen Platz bietet für bis zu 2000 Personen?
- ... in hochgerechnet 20'600 Stunden planerischer und über 100'000 Personenstunden baulicher und handwerklicher Arbeit realisiert wird?

Verfolgen Sie den Bau live über die Webcam auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Kulturprogramm

Die Kulturkommission Eschenbach stellte für das Jahr 2019 erneut ein attraktives und vielseitiges Angebot zusammen. Den Auftakt bildete die beliebte Neujahrswanderung und Herausgabe des Neujahrsblatts am 5. Januar 2019 zum Thema Käseereien und Milchwirtschaft. Rund 140 Personen begaben sich auf die Wanderung von Egligen über Goldingen, Echeltschwil, Schwärzi und Bürg bis nach Neuhaus. Sie kamen in den Genuss von Käse-Degustationen bei den Käseereien Sutter und Pfister sowie von vielen interessanten Informationen. Die Neujahrsblätter können jeweils auch bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Zum Winter/Frühling-Programm gehörten neben dem Kindermärchen «Rumpelstilzli» die kulturellen Leckerbissen Duo Calva («Best of Duo Calva – Zwei Celli für ein Halleluja»), Starbugs Comedy («Jump») und Rob Spence («Mad Men»). Das Sommer/Herbst-Programm startete mit der humorvoll gewürzten Bundesfeier und wartete mit dem Bündner Kult-Komiker Rolf Schmid («No 10»), dem begnadeten Parodisten und Komiker Fabian Unteregger («Doktorspiele») sowie einem Abend voller Witz, Kreativität und Selbstironie mit Comedy-Newcomer Sven Ivani («USländer») auf. Hinzu kam das beliebte Rebenfest beim Rebberg Bildstöckli.

Dreifachsporthalle und Sportanlagen

Das Grossprojekt Sportanlagen Eschenbach mit Dreifachsporthalle, Kunstrasenfeld und Tiefgarage befindet sich im Bau. Nach einer intensiven Planungsphase begannen Anfang Juli 2019 die ersten Vorbereitungsarbeiten im Gelände. Mit dem offiziellen Spatenstich am 20. August ging es dann richtig los mit dem 22 Millionen-Projekt. Zuerst wurde der Bau der Tiefgarage in Angriff genommen.



Dieser Teil ist inzwischen bereits weit fortgeschritten. Ausserdem waren die Retentionsanlage zu erstellen sowie der Aushub für die Dreifachsporthalle und den Zwischenbau zum Mehrzweckgebäude «Dorftreff» vorzunehmen. Im Zusammenhang mit dem Zwischenbau zur neuen Dreifachsporthalle mussten auch Abbruch- und Abdichtungsarbeiten bei einem Teil des Dorftreffs ausgeführt werden. Diese Abbruch- und Bauarbeiten hatten und haben für die Nutzung des Dorftreffs grössere Einschränkungen zur Folge. Die Vereine und Veranstalter wurden entsprechend informiert. Im Dezember 2019 begannen die Bohrungen für Mikropfähle und Erdsonden.

Die Detailplanung ist weit fortgeschritten. Es finden auf den Baufortschritt abgestimmt laufend Ausschreibungen und Arbeitsvergaben statt. Die Projektkommission Sportanlagen tagt regelmässig und befasst sich intensiv mit der Planung und Baubegleitung, auf dass ein in allen Belangen gelungenes Werk resultiert. Ein wichtiges Thema ist dabei stets auch die Einhaltung des verhältnismässig eng gesteckten Kreditrahmens für dieses grosse und anspruchsvolle Projekt. Zusammengefasst darf festgestellt werden, dass sich der Bau der Dreifachsporthalle mit Kunstrasenfeld und Tiefgarage auf Kurs befindet. Das Bauprogramm sieht die Fertigstellung im Früh-Herbst 2021 vor.

Materialgebäude Fussballclub

Für den Ersatzbau/Anbau eines Materialgebäudes für den Fussballclub Eschenbach anstelle der bisher durch den FC genutzten Räume im Werkdienstgebäude war im Budget 2019 der Investitionsrechnung ein Kredit von 124'000 Franken enthalten. Weil mit dem Bau der Dreifachsporthalle samt Tiefgarage und Kunstrasenfeld auch noch die bisherigen Materialcontainer des FC Eschenbach weichen mussten, war jedoch eine grössere Ersatzlösung auf den gemeindeeigenen Sportanlagen an der Rapperswilerstrasse zu planen. Gemeinderat und Fussballclub einigten sich nach längeren Verhandlungen auf ein angemessenes Projekt, in dem auch technische Installationen für die neuen Sportanlagen untergebracht sind. Der Kredit für den Gemeindeanteil wurde per Nachtragskredit auf insgesamt 220'000 Franken aufgestockt. Der FC Eschenbach trägt die gesamten Restkosten. Die Ausführung ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

Gemeindebeitrag an Pfadihaus

Das bestehende Pfadihaus an der alten Schmerikonstrasse in Eschenbach ist baufällig. Die Finanzierung eines Neubaus bedeutet für die Pfadi eine grosse Herausforderung. Auf Gesuch hin sicherte der Gemeinderat für den Neubau eines Pfadihauses am gleichen Standort dem Verein «Ehemalige und Freunde der Pfad Eschenbach» einen Beitrag von 160'000 Franken an die Baukosten zu. Im Gegenzug gewährte dieser Verein der Politischen Gemeinde ein

Vorkaufsrecht auf 20 Jahre für das Grundstück Nr. 467E. Bereits bei der Erstellung des bisherigen Pfadiheims im Zeitraum 1996/1997 gewährte die Gemeinde der Pfadi Eschenbach finanzielle Unterstützung.

«Chappele-on-Ice»

Nach dem Grosserfolg des ersten Kunsteisfeld-Projekts im Gebiet Holz, St. Gallenkappel, vor zwei Jahren unterstützte die Gemeinde Eschenbach den Verein «Chappele-on-Ice» auch für die Durchführung vom 22. November 2019 bis 5. Januar 2020 mit einem finanziellen Beitrag sowie mit der Bereitstellung von Infrastruktur. Das Projekt «Chappele-on-Ice» stellt einen bedeutenden und wertvollen Beitrag zu einem attraktiven Gemeindegeschehen dar. Der Gemeinderat begründete diese Unterstützung vor allem mit der Förderung des gesellschaftlichen Lebens und als Beitrag an die beteiligten Dorfvereine, denn ein allfälliger Gewinn käme in erster Linie den mithelfenden Vereinen zugute.

Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek Eschenbach in der Pension Mürtschen*** wird rege besucht. Die Öffnungszeiten wurden ab 2019 um den Dienstagmorgen, 08.30 bis 11.00 Uhr, erweitert. Nach 22 Jahren engagierter und kompetenter Mitarbeit im Bibliotheksteam zog sich Christine Schrepfer Ende März von dieser Aufgabe zurück. Die Bibliothek wird seither noch durch ein dreiköpfiges Team mit viel Elan betreut.

Eschenbach Awards 2019

Jedes Jahr werden mit den Eschenbach Awards Personen, Organisationen oder Unternehmen aus Eschenbach oder mit einem besonderen Bezug zu Eschenbach ausgezeichnet, die in den drei Bereichen Sport, Gesellschaft und Wirtschaft besondere Leistungen vollbracht haben. Der Gemeinderat hat die Eschenbach Awards für das Jahr 2019 wie folgt verliehen:

- Im Bereich Gesellschaft wurde der Eschenbach Award 2019 der Familie Werner und Doris Müller; Bürg, für die Organisation des Country-Weekends vergeben. Das Country-Weekend findet seit 2003 alle zwei Jahre statt und wird mit grosser Kreativität und enormem Engagement der ganzen Familie Müller samt Verwandten und Freunden auf die Beine gestellt. Es lockt Leute aus nah und fern an.
- Im Bereich Sport erhielten die Schwestern Djellza und Drenusha Sejdijaj, Eschenbach, den Eschenbach Award für ihre grossen Erfolge in der Sportart Shotokan Karate. Diellza Sejdijaj holte sich den Weltmeistertitel 2019 in Portugal in der Kategorie Einzel, U21. Zudem ist sie in der gleichen Kategorie amtierende Schweizermeisterin. Zusammen mit ihrer Schwester Drenusha holte sie sich zudem im Team in der Elitekategorie den dritten Rang an der Weltmeisterschaft 2019.

- Im Bereich Wirtschaft wurde die SJB Kempter Fitze AG, Team Eschenbach, vertreten durch Franz Tschümperlin, mit dem Eschenbach Award 2019 geehrt. Die in Eschenbach angesiedelten Holzbauingenieure dieses Ostschweizer Büros haben ihr grosses Können bereits bei etlichen hochkomplexen und renommierten Bauten – national und international – unter Beweis gestellt. Zu diesen gehört ganz aktuell die Hülle des neuen Hauptquartiers des Uhrenkonzerns Swatch in Biel, eine der weltweit grössten Freiform-Holzkonstruktionen.



Sven Ivanić mit seinem Programm «JUSländer»



Starbugs Comedy

4 Gesundheit

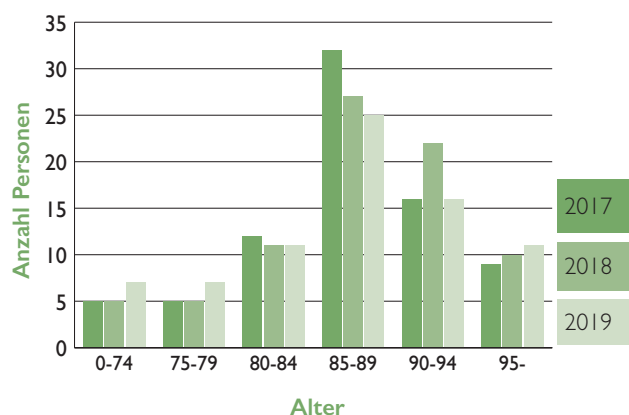
Pflegezentrum Eschenbach (Altersheim Berg und Pension Mürtschen***)

Der Erweiterungsbau für das Haus Berg in St. Gallenkappel konnte im Frühjahr 2019 definitiv in Betrieb genommen werden. Die hellen und freundlichen Bewohner-, Arbeits- und Personal-/Schulungsräume im Untergeschoss erleichtern den Heimaltag. Sitzungen und Besprechungen mit Angehörigen oder Lieferanten können nun in einer angenehmen Atmosphäre durchgeführt werden. Auch das neue Restaurant hat sich zu einem Treffpunkt der Bevölkerung entwickelt und wird rege besucht. Positive Rückmeldungen seitens Bewohnenden, Angehörigen und externen Besuchern bestätigen, dass der Ausbau richtig war.

Als Wermutstropfen bleibt die deutliche Überschreitung der Baukosten um voraussichtlich über 1 Mio. Franken gegenüber dem ursprünglich bewilligten Baukredit. Da Detail-Projektarbeiten zu einem Teil erst nach dem Bürgerschaftsbeschluss erfolgt sind, wurden einige Faktoren bei der Krediteingabe nicht in vollem Umfang berücksichtigt.

Insbesondere die erhöhten Anforderungen an den Brandschutz und die verschärften Hygienevorschriften eines Pflegeheimbetriebs stellten sich als kostentreibend heraus. Es erwies sich als notwendig, den bestehenden Gebäudeteil stärker als ursprünglich geplant in die Umbauarbeiten miteinzuschliessen. Einerseits konnten dadurch Synergien genutzt werden, andererseits ist nun die gesamte Infrastruktur auf dem neuesten Stand und den Bewohnerinnen und Bewohnern bleiben die Immissionen weiterer baulicher Massnahmen in den nächsten Jahren erspart. So verfügt die Gemeinde über ein ganzheitlich saniertes Pflegeheim, welches einen deutlichen Mehrwert bietet und einer zeitgemässen und bewohnerfreundlichen Altersinstitution langfristig gerecht wird.

Altersgruppen 2017–2019



Gemeinsam mit der Bauleitung werden aktuell die genauen Ursachen für die Kostenüberschreitung untersucht. Weitere Ausführungen dazu sowie die definitive Schlussrechnung folgen bald möglichst.

Das Haus Mürtschen in Eschenbach erstrahlt nach der dringend notwendig gewordenen Fassadensanierung wieder in neuem Glanz. Im Zusammenhang mit dem vorgesehenen späteren Ausbau des Hauses Mürtschen wurden 2019 verschiedene Planungsunterlagen erstellt, als Grundlage für weitere Schritte.

Der Arbeitsmarkt im Pflegeberuf ist nach wie vor stark ausgetrocknet. So gelang es auch dieses Jahr nicht, alle erforderlichen (Fach-) Stellen mit eigenem Personal zu besetzen. Nur dank temporären Fachkräften konnten die personellen Lücken geschlossen werden. Zudem stieg der Pflegeaufwand gegenüber dem Budget bzw. den Vorjahren erneut, weshalb zusätzliche temporäre Pflegekräfte eingestellt wurden. Weiter erschwert wurde die Arbeit durch zahlreiche Langzeitausfälle infolge von Krankheit (1'740 Tage), Unfall (220 Tage) oder Mutterschaft (400 Tage). Nur ein Teil der Ausfalltage konnte mit bestehenden Mitarbeitenden abgedeckt werden; für die Mehrheit musste zusätzlich temporäres Personal eingestellt werden.

Bewohnerstatistik 2019

Bewohner	Stand 1.1.19	Austritte	Eintritte	Stand 31.12.19
Frauen	50	16	15	49
Männer	29	9	8	28
Total	79	25	23	77

Personalbestand 31.12.2019

Bereich	Anz. Personen	Stellenprozentage
Leitung/Administration	4	290
Lernende	1	
Pflege und Betreuung	56	4'260
Lernende	8	
Hauswirtschaft	18	1'110
Lernende	5	
Verpflegung	29	1'795
Lernende	5	
Technischer Dienst	3	240

Neue Organisationsform der Heimbetriebe

Ab dem 1. Januar 2020 werden das Altersheim Berg, St. Gallenkappel, und die Pension Mürtschen***, Eschenbach, neu als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen nach Gemeindegesetz geführt. Der Gemeinderat erliess die dafür erforderliche Änderung des Heimreglements und stellte an der Sitzung vom 9. Juli 2019 die Rechtsgültigkeit des entsprechenden Nachtrags I zum Heimreglement fest. Dank dieser Umstellung können die Konten inskünftig nach den branchenspezifischen Vorgaben von Curaviva (Koordinationsgruppe für Langzeitpflege Schweiz) abgebildet werden. Bisher bereiteten die unterschiedlichen Kontenpläne von Gemeinde und Heimbetrieben immer wieder Schwierigkeiten bei der Zuordnung der einzelnen Aufwendungen und Erträge im Rahmen der Übertragung der Heimbuchhaltung in die Gemeindebuchhaltung.

Ausserdem stimmte der Gemeinderat der Gesamtbezeichnung der beiden Alters- und Pflegeheime als «Pflegezentrum Eschenbach» zu. Unter diesem Begriff werden die Jahresrechnung und das Budget ab 2020 in einem separaten Teil dargestellt, bilden aber weiterhin einen Bestandteil der Gemeinderechnung bzw. des Gemeindebudgets.

Mütter- und Väterberatung

Die Beratungen des Vereins Mütter- und Väterberatung See und Gaster fanden in Eschenbach im Generationenhaus der Evangelischen Kirchgemeinde statt. Die kompetenten Fachpersonen berieten und begleiteten Eltern in allen Fragen rund um Säuglinge und Kleinkinder.

Spitex

Der Spitex-Verein Eschenbach-Schmerikon bietet ein breites Spektrum spitalexterner Leistungen in allen medizinischen Bereichen an und ist für alle Menschen in der Gemeinde an 365 Tagen im Jahr im Einsatz. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Spitex-Organisationen, Hausärzten, Spitälern und Therapeuten wird aktiv umgesetzt. Im Jahr 2019 ging der Spitex-Verein, nebst den Kernaufgaben der Pflege und Versorgung, insbesondere auch Neuerungen im Bereich der Technik an. Der Verein ist sehr gut aufgestellt und meistert die steigenden, komplexen Anforderungen mit grossem Engagement.

Im Jahr 2019 erbrachten die Mitarbeitenden 11'089 Einsatzstunden (Vorjahr: 10'719). Der Freiwilligendienst leistete erneut einen grossartigen Service im Mahlzeiten- und Fahrdienst. Es wurden insgesamt 6'670 Mahlzeiten ausgeliefert. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind immer wieder gesucht und können sich gerne beim Stützpunkt in Eschenbach melden.

Pflegezentrum Linthgebiet

Im Herbst 2019 musste der Gemeinderat Eschenbach von der schwierigen finanziellen und strukturellen Situation des Pflegezentrums Linthgebiet in Uznach Kenntnis nehmen. Der Verwaltungs-

rat des Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet informierte die Verbandsgemeinden im September über die angeschlagene Lage. Nach einem Verlust von Fr. 600'000.– im Vorjahr zeichnete sich zu jenem Zeitpunkt für das Jahr 2019 ein nochmals deutlich höheres Defizit von Fr. 900'000.– ab. Vor diesem Hintergrund prüfte der Verwaltungsrat Massnahmen, um die Betriebskosten schnellstmöglich zu senken, den Betrieb zu stabilisieren und den Fortbestand des Pflegezentrums langfristig zu sichern. Es wurde ein Strategiebericht erarbeitet und den Verbandsgemeinden vorgelegt. Eine der Massnahmen war die Schliessung einer der drei Bettenstationen, verbunden mit einem Stellenabbau. Für die finanzielle Sanierung sollten die Gemeinden einen zusätzlichen Kostenanteil übernehmen. Diese gebundene Ausgabe wurde vom Gemeinderat befürwortet. Zulasten von Eschenbach ergab sich für das Jahr 2019 ein Kostenanteil von 18.1 % des einzuschliessenden Gesamtbetrags von Fr. 500'000.–, also rund 90'000 Franken. Der Gemeinderat Eschenbach beobachtet die weitere Entwicklung rund um das Pflegezentrum Linthgebiet aufmerksam.



Altersheim Berg St. Gallenkappel



Pension Mürtschen *** Eschenbach



Visualisierung Dreifachsporthalle

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass in Eschenbach über 120 Vereine unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit in ein aktives Dorfleben investieren?

Die neue Dreifachsporthalle wird viel dazu beitragen, dass sich die heute schon sehr aktiven Eschenbacher Dorfvereine noch besser ausleben, Nachwuchsförderung betreiben und das gesellschaftliche Leben bereichern können.

Das Angebot ist vielfältig und das Engagement gross. So sind geschätzt rund 3000 Mitglieder Teil der breitgefächerten Vereinslandschaft und über 750 Jugendliche werden in unterschiedlichen Bereichen gefördert. Egal ob die Kreativität, die Gemeinschaft, der Sport oder die Natur im Vordergrund stehen soll – in den Eschenbacher Vereinen finden alle einen Platz.

Entdecken Sie das breite Angebot auf der **Gemeinde-Webseite** unter www.eschenbach.ch/de/tourismus/vereinsliste/

5 Soziale Sicherheit

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Eschenbach blickt auf ein aufregendes Jahr zurück mit einem lebhaften Jugendtreff, vielen tollen Projekten, lustigen Momenten und persönlichen Gesprächen. Nebst Angeboten wie Streetsoccer-Wochen oder «Friday Grill n' Chill» investierte man viel Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit. Im Februar 2019 baute eine Gruppe Jugendlicher selbständig einen Fasnachtswagen. Von Mai bis September führte das Treffmobil an einem Mittwochnachmittag pro Monat beim Schulhaus Kirchacker eine Spielanimation für Kinder ab der 2. Klasse durch. Von September bis April zogen die monatlichen Sportnächte 136 Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren an. Am Kantonalen Mädchentag 2019 in Wil SG war die Jugendarbeit Eschenbach mit 34 Teilnehmerinnen am besten vertreten. Verschiedene Workshops standen auf dem Programm – von Rap zu Cupcakes bis hin zu Judo oder Streetwork-Art. Zum 30. Geburtstag der Kinderrechte führte die Jugendarbeit in Kooperation mit der Schuleinheit Dorf/Obergass, der Schulsozialarbeit und der Seelsorgeeinheit einen Anlass im Oberstufenzentrum Breiten durch. Der Erlös wurde der CBM Christoffel Blindenmission gespendet, die mit einem Erlebnismobil am Event präsent war.

Das Jugendbüro verzeichnete 2019 insgesamt 1'757 Besuchende während 79 geöffneten Tagen. In Spitzenzeiten halten sich über 40 Jugendliche an einem Nachmittag im Treff an der Dorfstrasse Eschenbach auf. Immer mehr Kinder und Jugendliche wenden sich mit ihren Anliegen ans Team der Jugendarbeit, sei es um ein Projekt aufzuziehen oder wegen persönlichen Schwierigkeiten. Dies zeigt auf, dass das Jugendbüro ein starkes Bedürfnis der Zielgruppe ist.

Auch der Jugendtreff St. Gallenkappel blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, kamen doch über 300 Kinder zu den Jug-Abenden ins «Paradiesli». So wurden in Betzikon regelmässig die Musikanlage aufgedreht, am Feuer Würste gebraten, Töggeli- und Pingpong-Matches oder Play-Station-Duelle ausgetragen. Ein Highlight waren auch die sechs Sportnächte in der Turnhalle St. Gallenkappel mit jeweils über 35 Oberstüflern.

Kommission Jugend und Freizeit

Die Kommission Jugend und Freizeit befasste sich in vier Sitzungen hauptsächlich mit strategischen Belangen rund um die Jugendarbeit. Es stand die Frage im Raum, ob die Kommission mit der mittlerweile etablierten, professionellen Jugendarbeit in der bisherigen Form überhaupt noch Sinn macht. Nach einer Auslegeordnung und Abklärungen in der Region entschieden sich die Mitglieder und der Gemeinderat für eine Weiterführung. Schliesslich genehmigte die Kommission das neue Partyraumkonzept für den Jugendraum im Werkdienstgebäude. Zudem haben die beiden Ausbildungsstätten

Curaviva und Agogis dem neuen Praxisausbildungskonzept der offenen Jugendarbeit zugestimmt. Trotz intensiver Suche konnte man bisher keine geeignete Person für ein Vor-Praktikum gewinnen.

Integration

Mitte 2019 übernahm Michael Juon, Fachverantwortlicher Asyl- und Flüchtlingswesen beim Sozialamt Eschenbach, die Organisation der Begrüssungsgespräche für aus dem Ausland zugezogene Personen. Die sogenannten Erstgespräche dienen als Integrationsmassnahme zur Information über zentrale Punkte des Gemeindelebens.

Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz

Mit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts 2013 hatten die zehn Politischen Gemeinden der Region ZürichseeLinth die Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Linth) an die Stadt Rapperswil-Jona übertragen (Sitzgemeindemodell). Weil sich dieses Modell nicht in allen Punkten bewährte, wurden andere Organisationsmodelle geprüft. Im Frühling 2019 stimmten alle Gemeinden der Bildung des «Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz der Region ZürichseeLinth» zu. Dieser gewährleistet seit 1. Januar 2020 eine breitere Abstützung und angemessene Mitsprache aller Trägergemeinden.

Projekt Alterswohnungen Berg

Seit längerem befasst sich der Gemeinderat mit der Idee, Alterswohnungen auf der Gemeindeligenschaft neben dem Altersheim Berg in St. Gallenkappel zu erstellen. Im Frühling 2019 wurde eine Bedürfnisabklärung bei der Bevölkerung durchgeführt. 28 Personen meldeten an, dass sie sich im Zeitraum von 2020 bis 2040 vorstellen könnten, eine Alterswohnung zu mieten. Für einen früheren Zeitraum (2020-2025) gab es 12 positive Rückmeldungen.

In der Folge wurden weitere Abklärungen mit möglichen Trägerschaften vorgenommen. Aktuell steht die Gemeinde mit einer interessierten Genossenschaft in Kontakt, die schon mehrere Alterswohnungen ausgestaltet hat und diese erfolgreich betreibt. Interessant ist dabei der Umstand, dass diese Körperschaft nicht gewinnorientiert arbeitet und aus diesem Grund steuerbefreit ist. Aus Sicht des Gemeinderats stellt dies eine interessante Option dar, die aber noch nicht spruchreif ist und weitere Abklärungen erfordert.

Im Herbst 2019 wurde eine Bodenbewertungsanalyse in Auftrag gegeben, damit der Gemeinderat weiss, von welchem Landpreis er für die Begründung eines Baurechts ausgehen kann. Der Rat sieht die Gemeinde in diesem Projekt nicht in der Rolle einer Investorin; sie soll aber ein Mitbestimmungsrecht besitzen.

6 Verkehr

Dorfkerngestaltung Eschenbach

Das Projekt Dorfkernegestaltung Eschenbach geht weit zurück. Die Dorfkernegestaltung wurde bereits in den 90er-Jahren diskutiert. Im Zusammenhang mit der 2003 eröffneten Umfahrungsstrasse A53 verlangte der Kanton flankierende Massnahmen auch für die Strecke durch Neuhaus und Eschenbach. Dazu gehört die Gestaltung des Dorfkerns Eschenbach. Weitere Auslöser für das Projekt waren das neue Buskonzept sowie die Bedürfnisse zur Aufwertung des Dorfkerns für Fussgänger und zur Verbesserung der Sicherheit. Die Dorfkernegestaltung im Bereich der Hauptstrasse liegt im Zuständigkeitsbereich des Kantons. Die Seitenbereiche, Sternenplatz, Kirchgass-Obergass etc. fallen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

In die Ausarbeitung des Projekts wurde sehr viel Vorarbeit investiert. Nach Durchführung eines Projektwettbewerbs wurde das Siegerprojekt der asa AG zusammen mit den Verkehrsplanern, Fachleuten des Kantons und auch an mehreren Veranstaltungen mit Grundeigentümern und Bevölkerung in den Jahren 2009 bis 2013 weiterentwickelt. Das von Gemeinderat und Kantonsregierung gutgeheissene gesamte Projekt wurde im Jahr 2014 öffentlich aufgelegt. Darauf gingen einige Einsprachen ein, sowohl gegen das Kantonsprojekt als auch gegen das Seitenbereichsprojekt der Gemeinde.

Die Einsprachen wurden über die vergangenen fünf Jahre durch den federführenden Kanton bearbeitet, wo sich allerdings u. a. infolge eines krankheitsbedingten Ausfalls des zuständigen Sachbearbeiters das Verfahren leider sehr stark verzögerte. Weil die Zuständigkeit in erster Linie beim Kanton lag und teilweise die gleichen Gründe

vorgebracht wurden, wie beim Gemeindeprojekt, konnte die Gemeinde die Einsprachen in dieser Zeit nicht behandeln. Im Frühjahr 2019 entschied nun der Kanton über die Einsprachen gegen das Kantonsprojekt. Eine Einsprache wurde ans Verwaltungsgericht weitergezogen. Alle anderen Entscheide wurden rechtskräftig. Inzwischen ist auch die Beschwerde beim Verwaltungsgericht abgewiesen worden. Das Projekt des Kantons steht somit im Grundsatz auf grün.

Seitens der Gemeinde wurden auf dieser Grundlage in ihrem Zuständigkeitsbereich die Einsprachen bearbeitet und in zwei Fällen Einspracheverhandlungen geführt. Die Einspracheentscheide sollen im Frühjahr 2020 gefällt werden.

Im November 2019 genehmigte der Kanton den Teilstrassenplan «Obergass-Kirchgass, Ergänzung Einlenker» sowie den Teilstrassenplan «Büechliberg, Ergänzung Einlenker». Diese Erlasse des Gemeinderats vom 24. November 2015 mit öffentlicher Auflage im Februar/März 2016 bilden Teile des Gesamtprojekts. Das ganze Dorfkernegestaltungsprojekt Eschenbach machte 2019 somit einen kräftigen Sprung nach vorne.

Gestaltung Rössligass

Im Zusammenhang mit dem Projekt Dorfkernegestaltung Eschenbach war ursprünglich auch die Rössligass Teil des Planungssperimeters und des Projektwettbewerbs. Bis zum Stand Vorprojekt wurde deshalb im Auftrag der Politischen Gemeinde auch die Neugestaltung der Rössligass geplant. Während der Bearbeitung zeichneten sich allerdings bei etlichen Liegenschaften an dieser Strasse Veränderungen ab (Buchbinderei Eibert, Rest. Rössli, altes Gemeindehaus u. a.). Der Gemeinderat stellte deshalb den Projektteil «Gestaltung Rössligass» zurück. Er befand es in Anbetracht der sich anbahnenden Veränderungen für vernünftig, diesen Teil aus dem damaligen Planungssperimeter der Dorfkernegestaltung zu entlassen und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Die zahlreichen offenen Fragen hätten sonst das Hauptprojekt mit Rickenstrasse, Dorfstrasse, Rütistrasse sowie Kirchgass/Obergass stark verzögert. Es war damals nicht absehbar, dass sich die Dorfkernegestaltung Eschenbach durch die Einsprachen ohnehin so lange hinziehen würde. Weil keine direkten Abhängigkeiten zu den übrigen Bereichen des Dorfkernegestaltungsprojekts bestehen, war die Trennung auch planerisch problemlos möglich.

Die Bürgerversammlung vom 28. November 2019 griff im Zusammenhang mit einer Diskussion zum Thema Dorfkernegestaltung die zurückgestellte Gestaltung der Rössligass auf. Sie stimmte folgendem Antrag aus den Reihen der Bürgerschaft zu:



«Der Gemeinderat wird beauftragt, bis zur nächsten Bürgerversammlung einen Projektvorschlag zur Rössligass vorzulegen, mit entsprechendem Terminplan, wann er gedenkt, diesen Projektteil umzusetzen.»

Der Gemeinderat ist diesem Auftrag nachgekommen und hat eine Projektstudie ausarbeiten lassen. Diese Projektstudie wird im separaten Bericht auf den Seiten 84-87 dieses Jahresberichts vorgestellt. Zudem wird der Gemeinderat an der Bürgerversammlung vom 15. April 2020 darüber informieren.

Strassensanierungen

Auch im Jahr 2019 wurde auf Basis des Strassenmanagements ein Strassensanierungspaket geschnürt und umgesetzt. Der entsprechende Auftrag für den ordentlichen Strassenunterhalt wurde aufgrund des Submissionsverfahrens der Toller Unternehmungen AG, Eschenbach, erteilt und fristgerecht ausgeführt. Im Budget 2019 war für den gesamten Strassenunterhalt ein Betrag von 400'000 Franken enthalten.

Grösste Investitionsprojekte waren die Sanierung der Binzenstrasse in Eschenbach, wo noch der Deckbelag einzubauen war, sowie die Sanierung und der Ausbau der Hintermülistrasse in Goldingen. Bei der Binzenstrasse zeichneten sich gegenüber dem Kredit von 1.2 Mio. Franken zu erwartende Mehrkosten von Fr. 160'000.– ab. Hauptsächlich waren diese auf umfangreichere Anpassungsarbeiten gegenüber angrenzenden Grundstücken sowie Massnahmen bei der Strassenbeleuchtung zurückzuführen. Der Gemeinderat genehmigte im Juni 2019 den erforderlichen Nachtragskredit zulasten der Investitionsrechnung. Weiter fielen bauliche Investitionen u. a. auch bei der Schmerikonerstrasse und der Oberholzstrasse an. Zudem musste die Holzbrücke über den Aabach in Neuhaus saniert bzw. verstärkt werden.

Konzept Parkplatzbewirtschaftung

Wie im gemeinderätlichen Arbeitsprogramm 2019 publiziert, nahm der Gemeinderat das Thema Parkplatzbewirtschaftung in Angriff. Einerseits ist die Erarbeitung eines Parkplatzbewirtschaftungskonzepts im Zusammenhang mit dem aktuellen Bau der Tiefgarage bei den Sportanlagen Eschenbach erforderlich, andererseits aber auch ein Bedürfnis zur Regelung der Parkierung auf öffentlichen Strassen und Plätzen. Die Parkplatzbewirtschaftung ist zudem eine Massnahme im Rahmen des Agglomerationsprogramms Obersee sowie des Labels Energiestadt.

Im Februar 2019 beschloss der Gemeinderat, für die Parkplatzbewirtschaftung in der Gemeinde Eschenbach ein Konzept zu erarbeiten. Erste Abklärungen sind erfolgt. Das Konzept wird allerdings erst im Jahr 2020 entwickelt. Dabei sollen auch verschiedene Anspruchsgruppen mitwirken können.

Intelligente Strassenbeleuchtung

Für die erstmalige Ausrüstung mit einer «intelligenten» Strassenbeleuchtung wurde im Sommer 2019 die Gerendingerstrasse in St. Gallenkappel als Versuchsobjekt ausgewählt. Die neueste Generation der Beleuchtung lässt sich intelligent steuern und individuell anpassen. Sie gibt ein etwas wärmeres Licht ab und wirkt deshalb für die angrenzenden Grundstücke weniger störend. Auch kann die Lichtstärke der Tages- bzw. Nachtzeit angepasst werden.

SBB Tageskarten-Verkauf 2019

Monat	Karten Total	Karten ungenutzt	Auslastung 2019	Auslastung 2018
Jan	124	20	84 %	85 %
Feb	116	5	96 %	86 %
Mär	124	3	98 %	92 %
Apr	120	7	94 %	90 %
Mai	124	3	98 %	95 %
Juni	120	6	95 %	98 %
Juli	124	1	99 %	100 %
Aug	124	0	100 %	100 %
Sep	120	4	97 %	97 %
Okt	124	1	99 %	98 %
Nov	120	4	97 %	90 %
Dez	124	16	87 %	87 %
Durchschnitt			95 %	93 %



SBB Tageskarten



Wanderwege in Eschenbach

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass alle Wanderwege auf dem Gebiet der Gemeinde Eschenbach ganze 169 km abdecken?

Ein dichtes Netz an einheitlich signalisierten und gut gepflegten Wanderwegen erschliesst die schönsten Naturlandschaften rund um Eschenbach. So überwindet es vom tiefsten bis zum höchsten Punkt der Gemeinde 893 Höhenmeter. Fast die Hälfte der Schweizer Bevölkerung wandert regelmässig, und somit ist dieses frei zugängliche Angebot für viele ein wichtiger Bestandteil der Freizeitgestaltung.

Entlang der Wanderrouten wartet eine facettenreiche Natur darauf, entdeckt zu werden. Allemal ein lohnenswertes Ziel sind die verschiedenen Gasthäuser und Bergwirtschaften. Dazwischen winken an malerischen Orten Ruhebänke und Feuerstellen zur Rast.

Tauchen Sie ein in das Wanderparadies der voralpinen Berge und planen Sie ihre Route mit der Freizeitkarte des Vereins Goldingertal: www.eschenbach.ch/de/tourismus/naherholungsraeume/

7 Umweltschutz und Raumordnung

Baureglement und Zonenplananpassungen rechtskräftig

Das neue Baureglement und der in diesem Zusammenhang neu erlassene Zonenplan sind rechtskräftig und seit 1. September 2019 in Vollzug. Der Kanton genehmigte diese Erlasse am 15. Juli 2019, nachdem innert der Referendumsfrist vom 17. Dezember 2018 bis 25. Januar 2019 keine Urnenabstimmung verlangt worden war. Die bisherigen Baureglemente einschliesslich Änderungen sowie die bisherigen Zonen- und Teilzonenpläne der Gemeinden Eschenbach, Goldingen und St. Gallenkappel wurden mit der Genehmigung der neuen Erlasse aufgehoben. Jetzt entsprechen somit das Baureglement und der Zonenplan der vereinigten Gemeinde dem neuesten Stand gemäss kantonalem Planungs- und Baugesetz (PBG).

Die wohl gewichtigste Änderung im neuen Baureglement ist der Wegfall der Ausnützungsziffer. Diese wurde mit dem PBG bereits auf kantonaler Ebene abgeschafft. Zahlreiche Bestimmungen und Bezeichnungen mussten auf das neue kantonale Gesetz angepasst werden. Zudem wurden die Vorschriften der drei alten Baureglemente zusammengeführt und auf einen aktuellen, einheitlichen Stand gebracht. Das Baureglement bestimmt die vom Gemeinderat eingesetzte Baukommission als Baubehörde nach Planungs- und Baugesetz. Für Rekurse gegen Verfügungen der Baukommission ist neu direkt die kantonale Rekursinstanz zuständig.

Das neue Baureglement hat gestützt auf das PBG auch Änderungen am Zonenplan ausgelöst. Weil es nach dem neuen kantonalen Gesetz kein «übriges Gemeindegebiet» mehr gibt, musste dieses einer definitiven Nutzungszone zugewiesen werden. Die Grünzonen wurden in Freihaltezonen sowie in Schutzzonen überführt. Die Gewerbe-Industrie- und Industriezonen sind neu als Arbeitszonen bezeichnet. Die Wohn-, Wohn-Gewerbe- sowie Kernzonen werden neu durch die maximale Gesamthöhe unterschieden, nicht mehr nach Anzahl Geschosse.

Baubewilligungen

Bewilligte Bauten und Anlagen	2018	2019
Einfamilienhäuser	9	8
Zwei- und Mehrfamilienhäuser	3	13
Gewerbe- und Industriebauten/-anlagen	6	6
Landwirtschaftliche Bauten/ Anlagen	7	9
Übrige Um- und Neubauten, Anlagen	138	132
Total	163	168
Total bewilligte Wohneinheiten	19	128

Einzonung Industrie Neuhaus zurückgestellt

Die Einzonung von bisher der Zone «übriges Gemeindegebiet» zugeteilten Grundstücken im Gebiet Hinterwis, Neuhaus, im Rahmen der Zonenplananpassungen wurde durch das AREG von der kantonalen Genehmigung zurückgestellt. Diese Grundstücke verbleiben vorerst in der Nicht-Bauzone.

Dieses Areal zur Erweiterung der Industrie Neuhaus ist im kantonalen Richtplan als strategischer Arbeitsplatzstandort von regionaler Bedeutung bezeichnet. Bevor eine Einzonung in die Arbeitszone erfolgen kann, sind allerdings noch verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen und Nachweise zu erbringen. Kanton und Gemeinde begannen im Herbst 2019, aufgrund dieser Ausgangslage gemeinsam die Masterplanung für das Areal als kantonales Pilotprojekt.

Bachsanieierung und Wildtierkorridor Hinterwis

Aus der früheren Einzonung des Industriegebiets Neuhaus besitzt die Politische Gemeinde Eschenbach die Verpflichtung, entlang des Baches zum Schutz des Wildes Hecken und Sträucher zu pflanzen, damit die Wildtiere in der Wildwechselzone genügend Deckung haben. Die Erfüllung dieser Pflicht zur Gestaltung des Wildtierkorridors soll nun koordiniert mit dem privaten Projekt der Johann Müller AG (JMS) stattfinden. Die JMS steht im Zusammenhang mit einem vor ein paar Jahren entstandenen grösseren Hangrutsch auf ihrem Grundstück Nr. 374E in der Pflicht, den eingedolten Bach zu öffnen und den Hangrutsch auszubessern. Zudem sieht sie vor, einen Teil ihrer Parzelle als Ersatzaufforstung zu bewalden. Damit können die Bedingungen für den Wildwechsel zusätzlich aufgewertet werden. Im Juni 2019 erteilte der Gemeinderat der Ammann Ingenieurbüro AG, Eschenbach, den Planungsauftrag für das Gemeindeprojekt. Es ist vorgesehen, das Projekt im Jahr 2020 zu realisieren. Die auf das Gemeindeprojekt entfallenden Kosten von voraussichtlich 109'000 Franken gemäss Kostenschätzung sowie der entsprechende Bezug aus der Rücklage Industrie Neuhaus wurden ins Budget 2020 aufgenommen.

Ortsplanung

Die Zonenplananpassungen im Zusammenhang mit dem neuen Baureglement sind wie erwähnt lediglich zur Anpassung an das neue kantonale Recht erlassen worden. Eine eigentliche Ortsplanung erfolgt in einem separaten Schritt. Der Gemeinderat hat im laufenden Jahr an zwei internen Workshops eine erste raumplanerische Auslegeordnung vorgenommen. Dabei ging es beim ersten Treffen um die Positionierung der Gemeinde, strategische Überlegungen und Zielsetzungen sowie Stärken und Schwächen der Gemeinde. Themen des zweiten Workshops waren Empfehlungen und Handlungsbedarf sowie die Auswertung und die Schlussfolgerungen aus

dem ersten Workshop. Weiter wurden dabei die Entwicklungsstrategie wie auch Entwicklungs- und Planungsziele beraten.

Eine nächste Arbeitssitzung in erweitertem Kreis wurde auf Januar 2020 terminiert. Zunächst geht es bei diesen Überlegungen um die kommunale Richtplanung und die Erarbeitung der Siedlungsentwicklung nach innen. Dabei sollen die Resultate mit einer breit abgestützten Spürgruppe und der Planungskommission konsolidiert werden. Die Nutzungsplanung betreffend Zonenplan folgt erst nach der Genehmigung des Richtplans.

Kantonale Richtplanung

Der Richtplan des Kantons St. Gallen wird jährlich angepasst, um die aktuellen Bedürfnisse zeitgerecht aufnehmen zu können. Der Gemeinderat nutzte wie jedes Jahr die Möglichkeit zur Vernehmlassung der kantonalen Richtplan-Anpassung 2019. Er stellte im August unter anderem den Antrag, das Projekt für eine Umfahrungsstrasse St. Gallenkappel sei mit erster Priorität weiterzuverfolgen. Ferner erneuerte der Rat seine bereits in den Vorjahren gestellten Forderungen nach Massnahmen zur Verminderung der Anzahl Abbaustandorte, zur Streichung der Abbaustandorte Diemberg, Letzi und Uetenberg sowie zur Streichung des Deponiestandorts Uetenberg. Auch stellte der Rat den Antrag, die Bezeichnung des Standorts Sonnenfeld von Deponietyp A/B/D/E auf Deponietyp A/B zu ändern.

Wasserversorgungskommission

Die Wasserversorgung Eschenbach befasste sich 2019 mit der Planung und Koordination von Neuinvestitionen sowie von Unterhalt der Bauten und Netzleitungen. Der Abschlussbericht der Region zum trockenen Sommer 2018 floss neu in die Erwägungen zur rollierenden Mehrjahresplanung mit ein. Es resultierte das Fazit, dass die Planung gemäss dem Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2014 den heutigen Gegebenheiten entspricht und nur geringer Korrekturen bedarf. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, ist es gemäss dem Bericht aber sinnvoll, dass der Austausch zwischen den Gemeinden nicht nur bei Störfällen und in Notlagen zum Einsatz kommt, sondern auch im Spitzenbetrieb. Zudem sollten weitere Bezugsmöglichkeiten von Wasserversorgungen ausserhalb der Region Zürichsee Linth geprüft werden. Die Grundwasserfassungen gelten als «Rückgrat der Versorgung» und sollen entsprechend gesichert werden. Der Standbericht präsentiert ein Bündel von möglichen Massnahmen auf regionaler Basis. Die Überarbeitung des GWP 2014 wurde per Ende 2019 ins GWP 2019 überführt und sollte im Frühjahr 2020 zur Verabschiedung kommen.

Projekte

Zu den bereits 2018 gestarteten Investitionsprojekten wurden nach dem Budgetbeschluss für das Rechnungsjahr 2019 Wasserversorgungsprojekte für rund 1.3 Mio. Franken zur Umsetzung in Auftrag gegeben:

Hydrantenleitungen	Rössliweg, Ermenswil
	Steinauerweg-Schönenweg, Eschenbach
	Gerstrasse, Oberholz
Bauwerke	Ringleitung Kirchacker-Rapperswilerstrasse, Eschenbach
	Sanierung Grundwasserpumpwerk Bürg
	Kammerbeschichtung Reservoir Fätzikon
Grundwasserschutzgebiete	Ersatz Messschacht Oberholz
	Quellfassung Vorwalde als Bestandteil zur neuen Quellaufleitung Vorwalde nach Allenwinden
	Ausscheidung provisorisches Grundwasserschutzareal Unterfeld

Schutzzonen und Reglemente

Verschiedene Schutzzonendossiers müssen noch überarbeitet werden. In der Priorisierung wurde das Grundwasserpumpwerk Bürg vorgezogen. Die Sanierung zur Sicherstellung der Qualität wurde im Frühjahr 2019 umgesetzt. Nun ist die Schutzzonenüberarbeitung als Entwurf in Prüfung beim kantonalen Amt für Wasser und Energie.

Funkablesung der Wasseruhren

Zur Reduzierung der Kosten bei der Erhebung und zur genaueren Mengenermittlung beschloss die Wasserversorgungskommission, dass über die kommenden acht Jahre die mechanischen Zähler durch Funkzähler ersetzt werden. Die neue Technologie ermöglicht ein Ablesen der Wasseruhren über Funk. Mit der gekoppelten Datenerfassung für die Finanzverwaltung sollen auch personelle Ressourcen optimiert werden können.

Naturschutzkommission

Die Naturschutzkommission beschäftigte sich auch 2019 mit der laufenden Revision von Schutzverordnung und Schutzplan. Im Herbst 2019 ging die Rückmeldung des Kantons aus der Vorprüfung des Ortsbildinventars ein. Daraufhin konnte man die geforderten Bereinigungen ins Inventar einfließen lassen. 2020 wird dieses zusammen mit Schutzverordnung/Schutzplan zu einer zweiten Vorprüfung eingereicht werden.

Regelmässig wurde im Gemeindemitteilungsblatt «Eschenbach aktuell» über die Problematik der Neophyten berichtet. Die Naturschutzkommission hat ein Neophytenkonzept erarbeitet, welches durch den Kanton gefordert und unterstützt wird. Nach erfolgter Kartierung der Standorte dieser gebietsfremden Pflanzen werden Massnahmen abgeleitet und ausgeführt.

Für das Aufwertungsprojekt Müliweiher, Diemberg, wurde im vergangenen Sommer das Baugesuch eingereicht. Der Ausführungsbeginn ist für Frühjahr/Sommer 2020 vorgesehen. Die Projektführung

obliegt dem Verein LQP/VP Rapperswil-Jona/Eschenbach, der sich den Landschaftsqualitäts- und ökologischen Vernetzungsprojekten widmet. Im Bereich Vernetzungsprojekte wurde im Herbst 2019 wieder eine Baumbestellaktion durchgeführt. Es konnten zusammen mit Rapperswil-Jona über 150 Hochstammobstbäume und standortgerechte Einzelbäume neu gepflanzt werden.

Umweltkommission

Die Umweltkommission durfte feststellen, dass die wöchentliche Entsorgung von Schwarzkehricht sowie Glas, Metallen, Altstoffen, Elektroschrott usw. tadellos funktioniert. Gleiches gilt für die Papier- und Kartonsammlungen. Der Entsorgungspark Gublen in Eschenbach weist eine hohe Auslastung auf. Immer wieder kommt es leider zu Verfehlungen mit Ablagerungen oder Verschmutzungen im Wald und Gewässerbereich. Die Verursacher werden jeweils auf die gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen und nötigenfalls je nach Schwere des Vergehens gebüsst oder verzeigt.

Verbot von Einweg-Plastikgeschirr

Mit Wirkung ab 1. Januar 2020 erliess der Gemeinderat für alle bewilligungspflichtigen Veranstaltungen sowie für alle Bewilligungen von Anlässen auf öffentlichem Grund im Gemeindegebiet Eschenbach ein Verbot für die Verwendung von Einweg-Plastikgeschirr und schrieb die Verwendung von Mehrweggeschirr oder Bio-Einweggeschirr vor. Dabei empfiehlt der Gemeinderat, wenn möglich Mehrweggeschirr zu verwenden, das derzeit die bessere Ökobilanz aufweist als Bio-Einweggeschirr. Bei biologisch abbaubarem Geschirr ist darauf zu achten, zertifizierte Produkte zu wählen. Dabei wird sichergestellt, dass nicht nur der Kunststoffanteil eines Produkts vollständig biologisch abbaubar und für die Kompostierung geeignet ist, sondern auch die dazugehörigen Bestandteile, wie beispielsweise Farben, Kleber, Etiketten oder der Inhalt bei Verpackungen. Die Vereine und übrigen Veranstalter wurden im August 2019 schriftlich informiert.

Energiestadt Eschenbach

Eschenbach hat sich im Jahr 2019 für weitere vier Jahre das Label «Energiestadt» gesichert. Seit der ersten Erteilung dieses Labels im Jahr 2003 hat sich Eschenbach stetig verbessert. Gegenüber 2015 resultierte im Re-Audit 2019 eine Steigerung von 65 % auf 67 % der möglichen Punkte.

Im ganzen Gemeindegebiet wurde eine weitere Tranche von 58 Strassenleuchten von Natriumdampf auf LED umgerüstet. Im Gemeindeteil Goldingen sind nun praktisch alle Strassenleuchten mit LED ausgestattet. Das Energie-Förderprogramm wurde im vergangenen Jahr für 26 Photovoltaikanlagen, 2 Batteriespeicher sowie unter anderem für 4 Elektroautos genutzt. Bei den Gemeindelienschaften mit Gasheizung wurde der Biogasanteil erhöht.

Sponti-Car

Anfang April 2019 durfte die Energiekommission das «Sponti-Car»-Elektrofahrzeug der Marke «Renault Zoe» in Empfang nehmen. Am 18. Mai fand dann im Rahmen des Eschenbacher Anlasses zum «Tag der Sonne» die öffentliche Einführung des neuen Elektroautos statt. Der «Sponti-Car» wurde vorgestellt und konnte getestet werden. Das Elektroauto steht dem Gemeindepersonal und der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. Jedermann kann das Fahrzeug zu einem günstigen Tarif von nicht mehr als Fr. 5.– pro Stunde mieten. Der Zugang zum Car-Sharing ist einfach. Nach einer kurzen Registration auf www.sponti-car.ch und dem Installieren der App auf dem Smartphone ist man schon dabei. Der Parkplatz mit Ladesäule befindet sich bei der Sternenkreuzung im Eschenbacher Dorfkern. Dort hat die Gemeinde Eschenbach in Zusammenarbeit mit der SAK und der evpass SA auch noch eine zweite, öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge eingerichtet.

Abwasserkommission

Das grösste Projekt im Bereich Abwasser ist der Ersatz der Mischwasserkanalisation Mettlen-Steinhauerweg-Dorftreff in Eschenbach. Das auf 1.48 Mio. Franken veranschlagte Abwasserprojekt wurde von der Bürgerversammlung am 21. November 2018 genehmigt und im Jahr 2019 in Angriff genommen. Es ist aufgeteilt in die drei Baulose Mettlen (1), Gwatt (2) und Dorftreff (3). Bis Ende 2019 konnte das erste Baulos abgeschlossen werden und das zweite Baulos befand sich in Ausführung.

Weiter widmete sich die Abwasserkommission dem Projekt Regenabwasserkanal Rickenstrasse, St. Gallenkappel, wo die bestehende Leitung zu ersetzen war. Die Verkehrsabwicklung auf dieser stark befahrenen Strasse während der Bauarbeiten stellte eine Herausforderung dar. Die bestmögliche Lösung wurde im Einsatz eines professionellen Verkehrsdiensts gefunden.



Sponti-Car in Eschenbach

Massnahmenkatalog Naturgefahren

Über die letzten beiden Jahre hat die Gemeinde Eschenbach das Massnahmenkonzept Naturgefahren erstellt. Der Kanton hat das Konzept im Verlauf des Jahres 2019 vor beurteilt und nach einer Bereinigung im Sinn einer Gutheissung zur Kenntnis genommen. Im Konzept sind unter anderem auch raumplanerische Massnahmen vorgesehen, die es im Zuge der Ortsplanung aufzunehmen gilt.

Kiesabbau und Deponie Sonnenfeld

Die zur JMS-Gruppe gehörende Schmucki Kies + Tiefbau AG beabsichtigt, im Gebiet Sonnenfeld, Ermenswil, Kies abzubauen und etappenweise die Kiesgruppe mit unverschmutztem Aushubmaterial und Inertstoffen wieder aufzufüllen. Das Juni bis Juli 2019 durchgeführte öffentliche Mitwirkungsverfahren im Zusammenhang mit diesem Vorhaben löste eine starke Resonanz aus. Mehr als hundert Eingaben, darunter eine Sammeleingabe mit zahlreichen Unterschriften, wurden bei der Gemeinde eingereicht. Der Gemeinderat unterzog diese einer ersten Beurteilung und forderte die Bauherrschaft auf, die vorgebrachten Fragen, Kritikpunkte und Anliegen aufzunehmen und in einem schriftlichen Bericht Stellung zu nehmen. In diesem Zusammenhang sollen auch allfällige Anpassungen am Projekt vorgenommen werden, sofern dieses weiterverfolgt wird.

Die kritischen Eingaben betrafen vorwiegend die befürchteten Immissionen durch den Materialabbau selbst und durch den Lastwagenverkehr, den Standort, die Dimensionen und die Dauer des Projekts, die Waldrodung, den öffentlichen Nutzen sowie allgemein die negativen Folgen für Umwelt und Wohnqualität. Der Gemeinderat hat Verständnis für diese Ängste und Vorbehalte und setzt sich gegenüber der Bauherrschaft für eine möglichst verträgliche Lösung

für Bevölkerung und Umwelt ein. Auf der anderen Seite stehen die Bedürfnisse nach dem Rohstoff Kies sowie nach Möglichkeiten zur Ablagerung von Material Typ A (unverschmutztes Aushubmaterial) und Material Typ B (Inertstoffe). Entsprechende Ansprüche seitens Kanton, Region und Wirtschaft stützen sich auf einen seit Jahren bestehenden Eintrag des möglichen Abbau- und Deponiestandorts Sonnenfeld im kantonalen Richtplan.

An seiner letzten Sitzung im Jahr 2019 nahm der Gemeinderat Kenntnis von einer ersten Fassung des Planerberichts und einem revidierten Projekt. Die Beurteilung dieser Unterlagen ist derzeit im Gang. Nach einer allenfalls noch erforderlichen Überarbeitung wird der daraus entstehende Mitwirkungsbericht allen Mitwirkenden zugestellt sowie publiziert.

Abfuhrstatistik 2019

Material	2018 in kg	2019 in kg	Kosten 2019 in Fr.
Altglas pro Kopf	295'760 31.04	292'960 30.77	34'997.65 3.68
Karton pro Kopf	126'000 13.22	140'978 14.81	12'809.35 1.35
Alteisen pro Kopf	50'870 5.34	56'560 5.94	4'481.55 0.47
Grünabfuhr pro Kopf	1'048'780 110.06	1'266'160 132.95	311'758.35 32.74
Alu pro Kopf	7'588 0.80	6'594 0.69	5'573.20 0.59
Weissblech pro Kopf	9'483 1.00	8'258 0.87	6'979.20 0.73

Arealstatistik Eschenbach – Vergleich per Ende 2018 und 2019

Gemäss Bürgerversammlungsbeschluss der Politischen Gemeinde Eschenbach vom 5. April 2018 ist der Verlust an grüner Fläche jeweils im Jahresbericht bekannt zu geben. Diese Verpflichtung wird mit der Publikation der vom Geometer erstellten Arealstatistik erfüllt.

Die Auswertung bezieht sich auf die Daten und Definitionen der amtlichen Vermessung. Insbesondere die Anzahl der Gebäude kann nach der GWR-Revision oder dem Projekt Harmo ändern. Das Total der Bodenbedeckung kann aufgrund von Rundungen jeweils differieren.

Kriterium	2018	2019
Anzahl Gebäudeeingänge	4'646	4'664
Anzahl projektierte Bauten (bewilligt)	38	24
Gebäude	705'259 m ²	710'900 m ²
Befestigt	2'141'275 m ²	2'125'836 m ²
Humusiert	33'637'132 m ²	33'521'555 m ²
Gewässer	405'104 m ²	404'911 m ²
Bestockt	17'849'035 m ²	17'991'849 m ²
Vegetationslos (Fels, Deponien)	153'869 m ²	136'623 m ²
Total Bodenbedeckung	54'891'674 m²	54'891'674 m²



Radquer Weltmeisterschaften in Eschenbach 1995

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass in Eschenbach vor 25 Jahren eine Weltmeisterschaft durchgeführt wurde?

Sport wird in Eschenbach seit vielen Jahrzehnten grossgeschrieben. Die aktiven Dorfvereine haben schon manchen Grossanlass auf die Beine gestellt. So war und ist Eschenbach immer wieder Schauplatz von regionalen, nationalen oder gar internationalen Anlässen.

Als bisheriger Höhepunkt der Sportanlässe in Eschenbach gelten die Radquer-Weltmeisterschaften im Jahr 1995. Die schlammige Strecke, welche damals als schwierigste der Welt galt, hielt einige Hindernisse bereit und führte gar durch das Festzelt hindurch. 20'000 Zuschauer wurden für das WM-Wochenende in Eschenbach erwartet und Millionen von Fernsehzuschauern weltweit durften Radquerspektakel vom Feinsten geniessen. Gekrönt wurde das anspruchsvolle Rennen durch den überlegenen Sieg des Solothurners Dieter Runkel.

Auch diesen Sommer radeln internationale Topathleten durch Eschenbach, jedoch nicht über Felder und Wiesen, sondern auf dem Asphalt. Der Ironman 70.3 Switzerland lockt seit dem Jahr 2007 Sommer für Sommer über 2'000 Sportlerinnen und Sportler in die Region. Die Ausgabe 2020 war so schnell ausverkauft wie noch nie. Erwartet werden Teilnehmende aus rund 60 verschiedenen Nationen.

8 Volkswirtschaft

Statistisches Porträt

Die Fachstelle für Statistik des Kantons St. Gallen führt in ihrer Datenbank über 1'000 Indikatoren zu den St. Galler Gemeinden. Das Online-Portal «STADA2.sg.ch» bietet umfassende Daten und interessante Auswertungs- und Vergleichsmöglichkeiten. Anfang 2019 liess sich der Gemeinderat ein statistisches Porträt der Gemeinde Eschenbach präsentieren. Folgende Punkte fielen dabei speziell auf:

- Eschenbach weist eine sehr hohe Zunahme der Bevölkerung in den letzten Jahren auf. In Bezug auf den Wanderungssaldo stand die Gemeinde sogar kantonsweit an zweiter Stelle.
- Der Ausländeranteil ist in Eschenbach relativ niedrig und folglich auch der Anteil nicht-christlicher Religionen.

- Die Einbürgerungsziffer ist sehr tief: 0.6 pro 100 ausländische Einwohner.
- Beim Bildungsniveau zeigt sich ein leicht ansteigendes Bild.
- Die Erwerbsquote der Frauen ist im kantonalen Vergleich hoch.
- Bezüglich Arbeitslosigkeit befindet sich Eschenbach im Mittelfeld.
- Die Gemeinde Eschenbach weist eine tiefe Sozialhilfequote aus.
- Relativ viele Betriebe sind in der Land- und Forstwirtschaft tätig.
- Es gibt in Eschenbach viele Betriebsgründungen, aber mit vergleichsweise wenigen Arbeitsplätzen.
- In Eschenbach sind viele Neubauten erstellt worden.
- Er herrscht ein extrem tiefer Leerwohnungsanteil.
- Die Anteile an Binnen- und Wegpendelnden sowie Zupendelnden mit dem öffentlichen Verkehr halten sich im Mittelfeld, trotz fehlendem Bahnhof.
- Die durchschnittliche Steuerkraft in der Gemeinde Eschenbach befindet sich im Mittelfeld.



Viehschau Goldingen

Viehschauen

Wie alljährlich fanden im vergangenen Herbst die drei traditionellen Viehschauen statt. An der Schau in St. Gallenkappel wurde am 4. Oktober die Kuh Madonna von Josef Rüegg zur «Miss St. Gallenkappel» gewählt. Eine Woche später in Goldingen wurde die Kuh Vivienne von Hubert Kühne zur «Miss Goldingen» gekrönt. Zum Abschluss der Viehschauseason fand am 15. Oktober in Eschenbach die Schau statt. Hier wurden gleich zwei Schausiegerinnen gekürt, da auch die Viehzüchter aus Rapperswil-Jona mit ihrem Vieh zum Schauplatz beim Dorftreff anreisen. «Miss Eschenbach» wurde die Kuh Jenny von Franz Imhof, und «Miss Rapperswil-Jona» die Kuh Moreen aus dem Stall von Daniel Schwyter. Eine Art Gewinner sind aber auch sämtliche teilnehmenden Bauern, die ihre Tiere aufführen, die Viehschautradition hochhalten und den zahlreichen Besuchern einen schönen Anlass ermöglichen.

Verein Goldingertal Eschenbach

Mit dem Verein Goldingertal Eschenbach pflegt die Politische Gemeinde ständigen Kontakt. Der Verein hat zum Ziel, die touristischen, landwirtschaftlichen und kulturellen Anliegen im ganzen Gemeindegebiet Eschenbach sowie benachbarten Gebieten zu vereinen und unter einheitlichem Logo zu vermarkten. Er ist auch Bindeglied der Gemeinde zu verschiedenen touristischen Organisationen. Es besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung. Eine Vertretung des Gemeinderats hat Einsitz in der Vereinsleitung.



«Eschenbach im Bild» (Fotograf: Lars Gübeli, Goldingen)

9 Finanzen und Steuern

Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 0.8 Mio. Franken

Erneut weist die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Eschenbach ein positives Resultat aus. Das Budget 2019 rechnete mit einem Defizit von Fr. 568'900, welches mit einem Bezug aus dem Eigenkapital hätte gedeckt werden müssen. Nun weist die Erfolgsrechnung 2019 jedoch einen Überschuss von Fr. 838'998 aus. Dies bedeutet gegenüber dem Budget eine Besserstellung im Umfang von Fr. 1'407'898.

Wie schon 2018 konnten die Steuern auch im vergangenen Jahr besser als budgetiert abgeschlossen werden. Der Mehrertrag von knapp 0.7 Mio. Franken ist der gewichtigste Faktor für das positive Rechnungsergebnis 2019. Zudem bedingt das neue Rechnungslegungsmodell für St. Galler Gemeinden (RMSG) eine veränderte Praxis bei der Vermögensbewertung. Diese verunmöglichte eine vorgesehene Reservenbildung und führte zugleich zu Buchgewinnen. Somit resultiert im Bereich Finanzen und Steuern insgesamt eine Verbesserung von 1.4 Mio Franken gegenüber dem Budget.

Wesentlich zum erfreulichen Gesamtergebnis beigetragen, hat auch der positive Abschluss der Schulen. Der budgetierte Nettoaufwand im Bereich der Bildung wurde um rund 486'000 Franken unterschritten. Einerseits konnten die Personalkosten durch aufgehobene Klassen und weniger Stellvertretungseinsätze gesenkt werden. Andererseits kam auch hier das neue Rechnungsmodell zum Tragen, was die budgetierten Abschreibungen auf den Schulliegenschaften erheblich reduzierte.

Demgegenüber stehen deutliche Mehrausgaben im Bereich Gesundheit über rund 771'000 Franken. Diese begründen sich durch höhere Beiträge für pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner, welche in örtlichen oder auswärtigen Pflegeheimen wohnen. Hinzu kommen zusätzliche Unterstützungsbeiträge an das Pflegezentrum Linth in Uznach.

Investitionsbudget unterschritten

Das Budget 2019 der Investitionsrechnung ging bei Ausgaben von Fr. 16'333'000 und Einnahmen von Fr. 2'271'000 von Nettoinvestitionen von Fr. 14'062'000 aus. Effektiv verzeichnete die Investitionsrechnung 2019 deutlich tiefere Ausgaben von Fr. 8'963'870 und Einnahmen im Betrag von Fr. 2'559'377. Es resultierten somit Nettoinvestitionen von total Fr. 6'404'493. Die Unterschreitung des Budgets begründet sich hauptsächlich durch vorgesehene Ausgaben für den Bau der neuen Sportanlagen, welche effektiv erst im kommenden Jahr verrechnet werden.

Überschussverwendung

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Eschenbach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0.84 Mio. Franken. Dieser Betrag soll vollumfänglich in eine Ausgleichsreserve eingelegt werden, welche für zukünftige Ereignisse und Vorhaben flexibel eingesetzt werden kann. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Bürgerversammlung.

Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2019

Aufgabenbereich	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	- 3'540'100	- 3'317'108.53	+ 222'991.47
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	116'200	128'819.83	+ 12'619.83
Bildung	- 21'746'000	- 21'260'024.34	+ 485'975.66
Kultur, Sport und Freizeit	- 838'300	- 712'154.59	+ 126'145.41
Gesundheit	- 2'187'100	- 2'957'876.56	- 770'776.56
Soziale Sicherheit	- 2'717'800	- 2'898'322.79	- 180'522.79
Verkehr	- 3'454'400	- 3'508'815.15	- 54'415.15
Umweltschutz und Raumordnung	- 731'700	- 636'881.11	+ 94'818.89
Volkswirtschaft	- 248'600	- 202'767.19	+ 45'832.81
Finanzen und Steuern	34'778'900	36'204'128.06	+ 1'425'228.06
Aufwand-/Ertragsüberschuss	- 568'900	838'997.63	+ 1'407'897.63

Spalte Abweichung: + = besser als budgetiert / - = schlechter als budgetiert

Tiefe Nettoschuld pro Kopf

Das Eigenkapital der Politischen Gemeinde beträgt gemäss Bilanz per 31. Dezember 2019 Fr. 37'029'451. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 41 %. Die in der Vergangenheit vergleichsweise schon tiefe Nettoschuld konnte weiter gesenkt werden auf Fr. 198 je Einwohner. Werte von weniger als 1'000 Franken pro Einwohner werden als tiefe Nettoverschuldung angesehen.

Erfreulicher Steuerabschluss

Der Steuerabschluss 2019 der Gemeinde Eschenbach schliesst mit einem Mehrertrag von knapp 0.7 Mio. Franken ab. Bei einem Ergebnis von Fr. 24'378'067 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde das Budget um Fr. 725'767 übertroffen (+ 3.07 % gegenüber Budget). Der Geldfluss beträgt rund 2.3 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Insgesamt zeigt sich der Gemeinderat erfreut über den guten Steuerabschluss.

Die laufenden Steuern 2019 inklusive Nachzahlungen aus den Vorjahren und Nachsteuern belaufen sich auf Fr. 24'469'704. Das ist ein Plus von Fr. 777'404 gegenüber dem Budget und Fr. 1'309'404 mehr als im Vorjahr (+ 5.65 %). Das Total der Nebensteuern liegt Fr. 45'545 unter dem Budget. Dabei sind die Einnahmen aus der Quellensteuer mit einem Minderertrag von Fr. 102'825 deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern haben das Budget erreicht. Im Vorjahr fiel dieser Ertrag aufgrund eines Landverkaufs deutlich höher aus.

Anzahl Steuerpflichtige beinahe unverändert

Nach einem starken Zuwachs von 105 steuerpflichtigen Personen im Jahr 2018, blieb der erwartete Anstieg im vergangenen Jahr trotz reger Bautätigkeit aus. Der Stand Ende 2019 beträgt 6'327 Steuerpflichtige (6 Personen mehr als Ende 2018). Umso erfreulicher ist es, dass das Budget dennoch übertroffen werden konnte.

Elektronische Steuererklärungen

Über die Hälfte der Steuererklärungen (51.93 %) wurden im vergangenen Jahr online eingereicht. Der Anteil der elektronischen Steuererklärungen steigt somit weiter an, jedoch befindet sich Eschenbach diesbezüglich immer noch im Rückstand gegenüber anderen Gemeinden des Kantons.

Liegenschaftsunterhalt

Die Gemeinde Eschenbach investiert kontinuierlich in den Unterhalt und Werterhalt der zahlreichen Gemeinde- und Schulliegenschaften. Auch im Jahr 2019 waren diverse Sanierungsarbeiten auszuführen. Zu den budgetierten Massnahmen gehörte u. a. die Dachsanierung beim Mehrzweckgebäude St. Gallenkappel. Beim Schulhaus St. Gallenkappel wurden der Parkplatz erweitert und ein neuer Fussweg ab der Rickenstrasse angelegt. Unvorhergesehen war die Schadenbehebung beim Flachdach des Schulhauses Goldingen. Für das undicht gewordene Dach über den Schulzimmern war eine sofortige Notsanierung erforderlich.

Gesamtüberblick Steuerabschluss 2019

Steuerart	Budget 2019	Ertrag 2019	Differenz
Laufende Steuern inkl. Nachzahlungen Vorjahre und Nachsteuern	23'692'300	24'469'703.72	777'403.72
Vergütungen/Ausgleichszinsen zugunsten Steuerpflichtige	- 40'000	- 25'869.49	14'130.51
Erlasse und Verluste	- 170'000	- 168'310.86	1'689.14
Ausserordentlicher Steuerertrag aus Verlustscheinbewirtschaftung	100'000	50'085.77	- 49'914.23
Verzugszinsen/Ausgleichszinsen	70'000	52'457.72	- 17'542.28
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	23'652'300	24'378'066.86	725'766.86
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern	1'788'000	1'834'926.15	46'926.15
Grundstückgewinnsteuern	900'000	910'354.30	10'354.30
Quellensteuer-Anteile inkl. Vorsorgeleistungen	620'000	517'174.75	- 102'825.25
Total Nebensteuern	3'308'000	3'262'455.20	- 45'544.80
Gesamttotal	26'960'300	27'640'522.06	680'222.06

Altes Schulhaus Hintergoldingen

Um die Meinung der Bevölkerung zur Zukunft des ehemaligen Schulhauses Hintergoldingen einzuholen, fand am 23. September 2019 ein öffentlicher Informations- und Mitwirkungsanlass statt. Der Tenor der 33 Teilnehmenden lautete, das Gebäude solle im Gemeindebesitz bleiben. Im Dachgeschoss sollen weiterhin Wohnungen bestehen bleiben, allerdings verkleinerte. In der mittleren Etage (Obergeschoss) waren Vereinsräume gewünscht. Die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten im Erdgeschoss wollte man beibehalten. Zusammengefasst soll es bei den gleichen Nutzungen wie jetzt bleiben, aber in einem sanierten und modernisierten Gebäude. Auf dieser Basis erteilte der Gemeinderat im Herbst den Auftrag für eine Grobstudie mit Kostenschätzung.

Reserve Werterhalt Finanzvermögen

Per 1. Januar 2019 wurde das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) eingeführt. In diesem Zug war auch das gesamte Finanzvermögen neu zu bewerten (siehe auch Bilanzanpassungsbericht). Dadurch resultierte eine Neubewertungsreserve von rund 3.6 Mio. Franken. Ein Teil davon wurde in die neue Reserve «Walterhalt Finanzvermögen» eingelegt. In diesem Zusammenhang erliess der Gemeinderat am 3. September 2019 mit Anwendung ab 1. Januar 2020 das Reglement «Reserve Walterhalt Finanzvermögen». Das Reglement bestimmt insbesondere die Höhe der jährlichen Einlagen in die Reserve «Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an Liegenschaften im Finanzvermögen» und in die Reserve «Ausgleich Wertschwankungen Finanzvermögen» sowie deren maximalen Bestand.



RMSG

(Neues Rechnungsmodell für
St. Galler Gemeinden)

Neues Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden

Mit Inkrafttreten des Nachtrags zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 wurde erstmals die Buchführung nach dem neuen Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden (RMSG) angewendet. Der grösste Unterschied zum bisherigen Rechnungsmodell HRMI ist die Bewertung des Vermögens. Das **Verwaltungsvermögen** (Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen) wird nach Nutzungsdauer und damit über eine längere Zeit als bisher abgeschrieben. Das **Finanzvermögen** (Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen) muss neu zum Nominalwert bzw. amtlichen Verkehrswert bilanziert werden. Somit wurden die stillen Reserven aufgelöst. Sämtliche Neubewertungen erfolgten erfolgsneutral. Die Änderungen sind im Bilanzanpassungsbericht ersichtlich.

Die Hauptelemente des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) sind die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Bilanz, die Geldflussrechnung und der Anhang. Die Hauptelemente bilden zusammen die Jahresrechnung. Die Finanzberichterstattung wird mit RMSG an die in der Privatwirtschaft sowie beim Bund und einigen Kantonen bereits praktizierte Form angepasst. Die finanz-, betriebs- und volkswirtschaftliche Steuerung soll einen besseren Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung liefern. Die wichtigste Grundlage zur finanzpolitischen Steuerung wird die zweistufige Erfolgsrechnung sein. Die erste Stufe enthält alle mit der Aufgabenerfüllung zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge; als Saldo dieser Stufe resultiert das operative Ergebnis. In einer zweiten Stufe werden alle Reservenveränderungen dargestellt.

Zahlen im Überblick

Zahlen im Überblick

	Budget 2019	Rechnung 2019
Erfolgsrechnung		
Operativer Aufwand	- 57'458'500	- 57'254'264.31
Operativer Ertrag	55'944'900	58'172'044.31
Operatives Ergebnis	- 1'513'600	917'780.00
Einlagen in Reserven		- 254'003.01
Entnahmen aus Reserven	944'700	175'220.64
Ergebnis aus Reservenveränderungen	944'700	- 78'782.37
Gesamtergebnis (vor Gewinnverwendung)	- 568'900	838'997.63

	Budget 2019	Rechnung 2019
Investitionsrechnung		
Investitionsausgaben	- 16'333'000	- 8'963'869.99
Investitionseinnahmen	2'271'000	2'559'376.75
Nettoinvestitionen	- 14'062'000	- 6'404'493.24

	Budget 2019	Rechnung 2019
Geldflussrechnung		
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		2'992'173.55
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		- 6'186'691.19
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)		- 3'194'517.64

	Budget 2019	Rechnung 2019
Bilanz		
Eigenkapital per 1.1.		35'578'285.38
Eigenkapital per 31.12.		37'029'451.40
Nettoschulden		1'884'917.08

	Budget 2019	Rechnung 2019
Kennzahlen		
Einwohner/innen		9'522
Selbstfinanzierungsgrad		41 %
Nettoschuld in Franken pro Einwohner		197.95

Gestuftes Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis

Kto	Text	Budget 2019	Rechnung 2019
Betrieb			
30	Personalaufwand	- 29'584'700	- 29'528'952.56
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 13'842'900	- 13'460'531.46
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 1'767'400	- 1'302'258.90
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 1'411'500	- 1'617'292.24
36	Transferaufwand	- 10'716'800	- 11'259'093.43
Betrieblicher Aufwand		- 57'323'300	- 57'168'128.59
40	Fiskalertrag	29'867'300	30'645'436.51
42	Entgelte	16'089'200	16'949'871.50
43	Verschiedene Erträge	242'200	288'421.52
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'484'500	1'071'798.57
46	Transferertrag	7'454'900	7'747'599.14
Betrieblicher Ertrag		55'138'100	56'703'127.24
Betriebsergebnis		- 2'185'200	- 465'001.35

Finanzierung			
34	Finanzaufwand	- 135'200	- 86'135.72
44	Finanzertrag	806'800	1'468'917.07
Finanzergebnis		671'600	1'382'781.35

Operatives Ergebnis (1. Stufe)		- 1'513'600	917'780.00
---------------------------------------	--	--------------------	-------------------

Reserven			
38	Einlagen in Reserven		- 1'093'000.64*
48	Entnahmen aus Reserven	944'700	175'220.64
Ergebnis aus Reservenveränderungen		944'700	- 917'780.00

Gesamtergebnis (2. Stufe)		- 568'900	0.00
----------------------------------	--	------------------	-------------

* Vorbehältlich Genehmigung der Gewinnverwendung 2019 durch die Bürgerschaft.

Erfolgs- rechnung

Übersicht Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	57'899'300	57'330'400	57'970'000.57	58'808'998.20
	Saldo		568'900	838'997.63	
0	Allgemeine Verwaltung	4'520'600	980'500	4'286'120.21	969'011.68
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'093'900	2'210'100	2'142'857.43	2'271'677.26
2	Bildung	22'263'200	517'200	21'878'131.99	618'107.65
3	Kultur, Sport und Freizeit	993'600	155'300	814'706.29	102'551.70
4	Gesundheit	12'577'000	10'389'900	13'649'656.83	10'691'780.27
5	Soziale Sicherheit	4'684'800	1'967'000	5'043'943.56	2'145'620.77
6	Verkehr	4'372'200	917'800	4'517'756.15	1'008'941.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	5'278'000	4'546'300	4'588'895.49	3'952'014.38
8	Volkswirtschaft	301'500	52'900	238'042.05	35'274.86
9	Finanzen und Steuern	814'500	35'593'400	809'890.57	37'014'018.63

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'520'600	980'500	4'286'120.21	969'011.68
	Saldo		3'540'100		3'317'108.53
01	Legislative und Exekutive	633'500	24'300	610'181.83	25'260.55
011	Legislative	182'200	4'500	175'801.13	11'977.90
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	130'000	4'500	120'937.18	9'577.90
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	52'200		54'863.95	2'400.00
012	Exekutive	426'300	7'300	409'380.70	13'282.65
0120	Gemeinderat und Kommissionen, öffentliche Anlässe	380'800	7'300	366'818.35	13'282.65
0121	Geschäftsleitung und Schulkommissionen	45'500		42'562.35	
013	Gemeindevereinigung	25'000	12'500	25'000.00	
0130	Gemeindevereinigung	25'000	12'500	25'000.00	
02	Allgemeine Dienste	3'887'100	956'200	3'675'938.38	943'751.13
021	Finanz- und Steuerverwaltung	976'200	544'000	896'914.97	531'315.05
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	976'200	544'000	896'914.97	531'315.05
022	Allgemeine Dienste, übrige	2'592'800	406'400	2'464'506.16	403'396.08
0220	Allgemeine Verwaltung	1'731'800	148'000	1'601'397.19	141'277.28
0221	Bauverwaltung	479'300	258'400	507'011.10	259'961.85
0227	Informatik allgemein	369'500		343'190.27	2'156.95
0228	E-Government	12'200		12'907.60	
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	318'100	5'800	314'517.25	9'040.00
0290	Verwaltungsliegenschaften	318'100	5'800	314'517.25	9'040.00

Kommentare Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Die Porto-Auslagen für das Verteilen der Abstimmungs- und Wahlunterlagen fielen tiefer aus als budgetiert.

0120 Gemeinderat und Kommissionen, öffentliche Anlässe

In dieser Funktion sind die Entschädigungen, die Tag- und Sitzungsgelder der Behörden und – sofern sie nicht einer Funktion zugewiesen werden können – auch die Sitzungsgelder diverser Kommissionen berücksichtigt. Bei den Kommissionen resultieren Minderaufwendungen bei den Tag- und Sitzungsgeldern von Fr. 19'250.– gegenüber dem Budget. Teilweise wurden die Aufwendungen auf die entsprechenden Funktionen gebucht. Bei den öffentlichen Anlässen konnte das Budget eingehalten werden. Für das Seniorenfest konnte wiederum ein Bezug aus dem Legat Getrud Stüdlı gemacht werden.

0130 Gemeindevereinigung

Im Zusammenhang mit der Gemeindevereinigung wurde im 2019 das Archiv der Bauverwaltung neu organisiert. Das Vorhaben konnte im budgetierten Kostenrahmen von Fr. 25'000.– ausgeführt werden. Das Gesuch um Kostenbeteiligung beim Kanton wurde eingereicht. Eine Rückmeldung seitens des Kantons steht noch aus. Der in Aussicht gestellte Betrag von Fr. 12'500.– ist im Budget 2020 wiederum enthalten.

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Durch eine längere Vakanz bei der Finanzverwaltung entstanden Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen von rund 61'000.–. Weiter fielen die Aufwendungen für externe Beratungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf RMSG tiefer aus als angenommen.

0220 Allgemeine Verwaltung

In dieser Funktion ist auch die Abteilung Liegenschaften und Strassen enthalten. Die dort budgetierte personelle Aufstockung konnte erst per Mitte 2019 realisiert werden, woraus entsprechende Minderaufwendungen resultierten. Die Aufwendungen für ein neues Zeiterfassungsgerät inkl. Software fielen tiefer aus als budgetiert. Im 2019 konnte die Überprüfung der Verwaltungsorganisation durch ein externes Beratungsunternehmen abgeschlossen werden. Die Aufwendungen liegen unterhalb des Budgets.

0221 Bauverwaltung

Die Aufwendungen für brandschutztechnische Abklärungen liegen über dem Budget. Teilweise können diese Aufwendungen in den Folgejahren weiterverrechnet werden.

0227 Informatik allgemein

Für Betriebs-, Verbrauchsmaterial und Toner fielen die Aufwendungen tiefer aus als budgetiert. Die EDV-Betreuung wurde per 2019 durch die Firma Abraxas AG übernommen (Outsourcing). Gegenüber dem Budget resultieren Minderaufwendungen von rund Fr. 9'000.–.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
I	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'093'900	2'210'100	2'142'857.43	2'271'677.26
	Saldo	116'200		128'819.83	
II	Öffentliche Sicherheit	21'000		21'331.95	
III	Polizei	21'000		21'331.95	
III 10	Polizei	21'000		21'331.95	
I4	Allgemeines Rechtswesen	1'050'900	1'230'000	1'068'175.16	1'224'051.14
I40	Allgemeines Rechtswesen	1'050'900	1'230'000	1'068'175.16	1'224'051.14
I400	Allgemeines Rechtswesen	812'700	840'000	799'759.74	853'333.49
I407	Betreibungsamt	238'200	390'000	268'415.42	370'717.65
I5	Feuerwehr	814'800	814'800	831'943.52	831'943.52
I50	Feuerwehr allgemein	814'800	814'800	831'943.52	831'943.52
I500	Feuerwehr	814'800	814'800	831'943.52	831'943.52
I6	Verteidigung	207'200	165'300	221'406.80	215'682.60
I61	Militärische Verteidigung	91'800	135'800	76'039.45	162'990.60
I611	Truppeneinquantierung	87'900	135'000	73'375.00	162'443.10
I612	Schiessanlagen	3'900	800	2'664.45	547.50
I62	Zivile Verteidigung	115'400	29'500	145'367.35	52'692.00
I620	Zivilschutz	115'400	29'500	145'367.35	52'692.00

Kommentare Erfolgsrechnung

I Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

I 400 Allgemeines Rechtswesen

In dieser Funktion enthalten sind das Einwohneramt sowie das Grundbuchamt. Bei Letzterem fielen die Entschädigungen der GVA St. Gallen höher aus als budgetiert.

I 407 Betreibungsamt

Für eine zusätzliche Teilzeitstelle, welche ab 1. Oktober 2019 besetzt werden konnte, hat der Gemeinderat im Mai 2019 einen Beschluss gem. Art. 118 Bst. 4 GG (dringliche Ausgabe) gefällt. Bei den Betreibungsgebühren wurde das Budget nicht erreicht.

I 500 Feuerwehr

Bei den Anschaffungen von Mobiliar, Geräten, Maschinen, Kleider etc. entstanden leichte Mehraufwendungen. Darin enthalten ist die Anschaffung eines Schlauchverlegers inkl. Schläuche. Weiter wurde die Brandschutzausrüstung erneuert. Hingegen resultieren beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial leichte Minderaufwendungen, sodass in diesem Bereich das Budget insgesamt eingehalten werden konnte. Beim Unterhalt der Gerätschaften wurde das Budget ebenfalls nicht ausgeschöpft. Bei den Feuerwehersatzabgaben wurde das Budget um rund 37'100.– übertroffen.

Somit resultiert für 2019 im Bereich Feuerwehr eine Einlage in die Feuerschutzreserve von Fr. 192'920.91 (Budget: Einlage Fr. 113'600.–). Der Bestand der Feuerschutzreserve per 31.12.2019 beträgt Fr. 973'124.09.

I 611 Truppeneinquartierung

Eschenbach und St. Gallenkappel sind beim Militär als Ausbildungsstandorte sehr gefragt. Die Einnahmen für militärische Einquartierungen betragen im Berichtsjahr Fr. 162'331.–. Dies sind rund Fr. 27'300.– mehr, als budgetiert wurde. Bei den Anschaffungen und beim Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräten etc. wurden die Budgets nicht ausgeschöpft.

I 620 Zivilschutz

Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Eschenbach an die ZSO See-Linth beträgt Fr. 57'142.80. Zusätzlich mussten an die Beschaffungskosten Fr. 41'642.– geleistet werden. Dieser Betrag konnte aus der Zivilschutzreserve entnommen werden.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	22'263'200	517'200	21'878'131.99	618'107.65
	Saldo		21'746'000		21'260'024.34
21	Obligatorische Schule	22'263'200	517'200	21'878'131.99	618'107.65
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	1'590'300	2'400	1'626'340.89	2'103.90
2110	Kindergarten	1'590'300	2'400	1'626'340.89	2'103.90
212	Primarstufe	5'938'100	10'400	5'828'498.80	10'199.05
2120	Primarstufe	5'938'100	10'400	5'828'498.80	10'199.05
213	Oberstufe	4'309'300	34'700	4'157'721.54	34'582.50
2130	Oberstufe	4'309'300	34'700	4'157'721.54	34'582.50
214	Musikschule	967'500	276'000	918'115.76	265'363.80
2140	Musikschule	967'500	276'000	918'115.76	265'363.80
217	Schulliegenschaften	3'174'900	61'400	3'019'591.55	118'850.95
2170	Schulliegenschaften	3'174'900	61'400	3'019'591.55	118'850.95
218	Tagesbetreuung	103'000	57'700	119'993.15	77'221.00
2180	Tagesbetreuung	103'000	57'700	119'993.15	77'221.00
219	Obligatorische Schule, übrige	6'180'100	74'600	6'207'870.30	109'786.45
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	1'343'000	100	1'339'895.14	1'122.60
2191	Informatik Schule	432'100		464'445.82	622.50
2192	Volksschule Sonstiges	2'360'200	71'700	2'424'993.77	103'760.45
2193	Sonderpädagogische Massnahmen	2'044'800	2'800	1'977'335.57	4'280.90
2199	Finanzbedarf			1'200.00	

Kommentare Erfolgsrechnung

2 Bildung

2110 Kindergarten

Durch die Eröffnung eines zusätzlichen Klassenzugs in Eschenbach sind die Personalkosten gestiegen.

2120 Primarstufe

In Goldingen wurde eine Klasse aufgehoben, wodurch sich die Personalkosten verringert haben. Geringere Aufwendungen bei den Lehrmitteln resp. für Handarbeit/Werken führten zu Minderkosten des Sachaufwands.

2130 Oberstufe

Durch Mutationsgewinne sowie weniger Stellvertretungseinsätze sind die Personalkosten tiefer ausgefallen als budgetiert. Einsparungen beim Lehrmitteleinkauf führten ebenfalls zu einem besseren Ergebnis.

2140 Musikschule

Durch Reduktion der Pensen der Musiklehrpersonen sind die Kosten tiefer ausgefallen als budgetiert.

2170 Schulliegenschaften

Das Flachdach beim Schulhaus Goldingen musste dringend saniert werden. Die Heizung des Schulhauses Goldingen stieg aus, sodass die Ausgaben für die Notheizung, den Kesslersatz und die bauseitigen Leistungen ebenfalls zu Mehrkosten führten. Beim Durchgang Sekundarschulhaus – Turnhalle/Aula wurde die Fensterfront durch eine Sicherheitsverglasung ersetzt. Für die Photovoltaikanlage beim Schulhaus Breiten konnten Rückerstattungen verbucht werden.

Gemäss dem neuen Rechnungsmodell RMSG werden die aktivierten Ausgaben nach der erwartenden Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Gemeinderat hat die Abschreibungsdauer von Hochbauten (konventionelle Bauweise) auf 35 Jahre festgelegt. Bei der Budgetierung wurde die Schulraumerweiterung OSZ Breiten gemäss Bürgerbeschluss weiterhin nach dem «alten» Modell auf 25 Jahre abgeschrieben. Beim Erstellen des Jahresabschlusses hat das Amt für Gemeinden dieses Vorgehen korrigiert. Aus diesem Grund mussten die Abschreibungen von Fr. 770'000.– auf Fr. 467'459.95 reduziert werden, was zu einem Minderaufwand von Fr. 302'540.05 geführt hat.

2191 Informatik Schule

Tiefere Kosten für Honorare, Anschaffungs- und Unterhaltskosten führten zu einer Besserstellung des Sachaufwands. Neu werden die Abschreibungen ab dem Folgejahr nach Betriebsaufnahme getätigt. Diese Korrektur hat zu höheren Abschreibungen von rund Fr. 67'000.– geführt.

2192 Volksschule Sonstiges

Die Kosten für den Schulpsychologischen Dienst, die Telefonie sowie Klassenlager sind durch geringere Aufwendungen tiefer ausgefallen als erwartet.

Die Schulgelder für Talent- und Sportschulen sowie für Kinder in Sonderschulen haben sich durch Anstieg der Schülerzahlen erhöht.

Die Dritt- und Viertklässler von Ermenswil besuchen die Primarschule in Bürg, dies generiert zusätzliche Fahrten. Auch können aus Kapazitätsgründen nicht alle Transporte für das Schulschwimmen durch die eigenen Schulbusse durchgeführt werden. Die Kosten der Ostwind-Abonnemente haben sich ebenfalls erhöht.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Mehrere Schüler, welche bisher die Regelklasse besuchten, werden seit Februar/August 2019 in Sonderschulen beschult, was zu Pensenreduktionen der Heilpädagogen geführt hat. Die Kosten für die heilpädagogische Früherziehung haben sich infolge geringerer Lektionenzahlen reduziert.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	993'600	155'300	814'706.29	102'551.70
	Saldo		838'300		712'154.59
31	Kulturerbe	44'300	3'300	32'954.85	2'257.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	44'300	3'300	32'954.85	2'257.00
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	44'300	3'300	32'954.85	2'257.00
32	Kultur, übrige	641'600	76'000	512'013.39	97'651.70
321	Bibliotheken	87'200	12'000	103'385.00	12'768.50
3210	Bibliotheken	87'200	12'000	103'385.00	12'768.50
329	Kultur, übrige	554'400	64'000	408'628.39	84'883.20
3290	Kultur, übrige	554'400	64'000	408'628.39	84'883.20
33	Medien	100			
332	Massenmedien	100			
3320	Massenmedien	100			
34	Sport und Freizeit	307'600	76'000	269'738.05	2'643.00
341	Sport	107'500		110'711.35	
3410	Sport	107'500		110'711.35	
342	Freizeit	200'100	76'000	159'026.70	2'643.00
3420	Freizeit	200'100	76'000	159'026.70	2'643.00

Kommentare Erfolgsrechnung

3 Kultur, Sport und Freizeit

3210 Bibliotheken

Infolge längerer Öffnungszeiten wurden die Budgets der Personalaufwendungen überschritten. Zudem fielen die Anschaffungen von Büchern und Non-Books höher aus als geplant.

3290 Kultur, übrige

Wiederum konnten verschiedene Veranstaltungen der Kulturkommission erfolgreich durchgeführt werden. Bei den Eintrittsgebühren konnte das Budget leicht übertroffen werden. Beim Dorftreff fielen die budgetierten Abschreibungen infolge Umstellung auf RMSG deutlich tiefer aus. Zudem wurden die Budgets bei den Anschaffungen und beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial nicht ausgeschöpft.

3420 Freizeit

Dank der Auflösung von zwei Rückstellungen im Zusammenhang mit dem «Neuhüslertobel» und mit Schäden an den Wanderwegen schliesst die Rechnung der Parkanlagen und Wanderwege beim baulichen Unterhalt deutlich besser ab (- Fr. 57'400.-). Hingegen ist der zugesagte Kantonsbeitrag an die Sanierung der Stege im «Neuhüslertobel» noch nicht eingegangen.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	12'577'000	10'389'900	13'649'656.83	10'691'780.27
	Saldo		2'187'100		2'957'876.56
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	12'044'300	10'389'300	13'137'479.62	10'691'103.57
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	12'044'300	10'389'300	13'137'479.62	10'691'103.57
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein	10'444'300	10'389'300	10'851'387.17	10'691'103.57
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1'600'000		2'286'092.45	
42	Ambulante Krankenpflege	453'000		435'544.40	
421	Ambulante Krankenpflege allgemein	453'000		435'544.40	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	428'000		406'858.35	
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	25'000		28'686.05	
43	Gesundheitsprävention	78'400	600	70'852.36	676.70
433	Schulgesundheitsdienst	77'400	600	69'190.66	676.70
4330	Schulgesundheitsdienst	77'400	600	69'190.66	676.70
434	Lebensmittelkontrolle	1'000		1'661.70	
4340	Lebensmittelkontrolle	1'000		1'661.70	
49	Gesundheitswesen, übrige	1'300		5'780.45	
490	Gesundheitswesen, übrige	1'300		5'780.45	
4900	Gesundheitswesen, übrige	1'300		5'780.45	

Kommentare Erfolgsrechnung

4 Gesundheit

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein

Die Jahresrechnung des Pflegezentrums Eschenbach wurde letztmals in die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Eschenbach integriert. Ab 2020 werden die Heimbetriebe als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt.

Eine der grössten Herausforderungen im Berichtsjahr waren verschiedene Stellenbesetzungen, welche nicht oder erst nach längerer Zeit erfolgen konnten. Zudem musste der Stellenplan dem steigenden Pflegeaufwand angepasst werden, und zahlreiche Kurz- und Langzeitausfälle aufgrund von Krankheit, Unfall und Mutterschaft bereiteten grosse Sorgen. Zur Überbrückung des fehlenden Personals musste regelmässig und über längere Zeit auf temporäres Personal ausgewichen werden. Der kantonal geforderte Stellenplan im Bereich Pflege und Betreuung konnte damit mindestens erfüllt werden. Zur klaren Kostentrennung Restaurant/Küche wurden wiederum die Aufwendungen der Küche den Restaurants in Rechnung gestellt.

Die Fassadensanierung im Haus Mürtchen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Beim Haus Berg wurden der Betriebsrechnung Unterhaltsaufwendungen von rund 0.4 Mio. Franken belastet. Dabei handelt es sich um Aufwendungen im bestehenden Gebäudeteil, welche gleichzeitig mit dem Erweiterungsbau ausgeführt wurden. Dadurch konnten Synergien genutzt werden, und zudem sind folglich in den nächsten Jahren im alten Gebäudeteil keine baulichen Arbeiten mehr erforderlich. Diese Aufwendungen werden trotzdem Bestandteil der Schlussabrechnung sein, welche mit der Jahresrechnung 2020 der Bürgerschaft im Frühling 2021 vorgelegt wird.

Durch zusätzliche Doppelbelegungen konnte bei den Pensionstaxen ein Mehrertrag von rund Fr. 146'000.– erzielt werden. Bei den Pflege taxen wurde ein Plus von rund Fr. 220'000.– erwirtschaftet. Dieses Ergebnis entstand auf Basis von zusätzlichen Pflege tagen und eines höheren durchschnittlichen Pflegeaufwands (BESA 6,16 gegenüber Vorjahr 5,97).

Die Jahresrechnung 2019 schliesst gesamthaft mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 106'827.37 ab, welcher in die Reserve der Spezialfinanzierung eingelegt wird. Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt nach erfolgter Gewinnverbuchung per 31.12.2019 Fr. 5'164'956.58.

Der Anteil der Gemeinde an die Nachfinanzierung des Pflegezentrums Linthgebiet beträgt Fr. 69'778.– (Budget Fr. 55'000.–). Hinzu kommt der Anteil an das Pflegezentrum infolge drohender Zahlungsunfähigkeit von Fr. 90'505.60.

4121 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Der Kostenanteil an die Pflegefinanzierung beträgt in der Gemeinde Eschenbach Fr. 2'286'092.45. Gegenüber dem Budget betragen die Mehraufwendungen Fr. 686'092.45. Die Höhe des Beitrags richtete sich nach der Pflegebedürftigkeit von Einwohnerinnen und Einwohner aus Eschenbach, die in örtlichen oder auch auswärtigen Pflegeheimen wohnen.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Der Defizitbeitrag an die Spitex-Dienste Eschenbach-Schmerikon beträgt Fr. 338'486.35 und liegt somit rund Fr. 26'500.– unter dem Budget. An die Mütter- und Väterberatung leistete die Gemeinde Eschenbach einen Beitrag von Fr. 60'012.– (Budget Fr. 55'000.–).

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	4'684'800	1'967'000	5'043'943.56	2'145'620.77
	Saldo		2'717'800		2'898'322.79
51	Krankheit und Unfall	450'000	310'000	494'491.74	365'539.80
511	Krankenversicherungen	450'000	310'000	494'491.74	365'539.80
5110	Krankenversicherungen	450'000	310'000	494'491.74	365'539.80
52	Invalidität	12'100		14'430.00	
524	Leistungen an Invalide	12'100		14'430.00	
5240	Leistungen an Invalide	12'100		14'430.00	
53	Alter und Hinterlassene	61'800	10'000	59'101.35	9'814.55
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	61'800	10'000	59'101.35	9'814.55
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	61'800	10'000	59'101.35	9'814.55
54	Familie und Jugend	979'100	195'000	941'141.27	208'898.55
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	145'000	60'000	108'339.00	89'151.10
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	145'000	60'000	108'339.00	89'151.10
544	Jugendschutz	578'600	68'000	537'397.77	93'840.20
5440	Jugendschutz allgemein	368'600	8'000	358'658.07	7'572.00
5441	Kinder- und Jugendheime	210'000	60'000	178'739.70	86'268.20
545	Leistungen an Familien	255'500	67'000	295'404.50	25'907.25
5452	Elternschaftsbeiträge	10'000		33'046.15	3'257.25
5453	Pflegeelder für Pflegekinder	221'500	67'000	180'740.60	22'650.00
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	24'000		81'617.75	
55	Arbeitslosigkeit	28'000		7'200.00	
559	Arbeitslosigkeit, übrige	28'000		7'200.00	
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	28'000		7'200.00	
56	Sozialer Wohnungsbau	7'000		6'081.30	
560	Sozialer Wohnungsbau	7'000		6'081.30	
5600	Sozialer Wohnungsbau	7'000		6'081.30	

Kommentare Erfolgsrechnung

5 Soziale Sicherheit

5110 Krankenversicherungen

Für die unerheblichen Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen mussten über Fr. 494'000.– (Budget Fr. 450'000.–) aufgewendet werden, wovon von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen Fr. 359'000.– zurückerstattet wurden. Netto betrachtet liegen die Aufwendungen innerhalb des Budgets.

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Die Fallzahlen haben in der Alimentenbevorschussung abgenommen. Zusätzlich konnten aufgrund von Inkassomassnahmen höhere Erlöse bei den Alimentenschuldnern erzielt werden. Gesamthaft resultieren Minderausgaben von netto Fr. 65'812.10.

5441 Kinder- und Jugendheime

Die Kosten für Heimunterbringungen belaufen sich im Berichtsjahr auf Fr. 178'739.70 (Budget Fr. 210'000.–). Rund die Hälfte der Kosten wird vom Kanton zurückerstattet.

5452 Elternschaftsbeiträge

Infolge höherer Fallzahlen bei den Elternschaftsbeiträgen ergeben sich Mehraufwendungen von rund Fr. 20'000.–.

5453 Pflegegelder für Pflegekinder

Durch die Auflösung eines Pflegeverhältnisses fielen die Aufwendungen tiefer aus als budgetiert.

5454 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Vermehrte Familienbegleitungen infolge KESB-Anordnungen führen zu Mehrkosten. Zudem musste im 2019 ein Anstellungsverhältnis zur Begleitung einer Familie eingegangen werden.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57	Sozialhilfe und Asylwesen	3'144'300	1'452'000	3'517'997.90	1'561'367.87
572	Wirtschaftliche Hilfe	938'000	235'000	994'877.30	388'032.05
5720	Wirtschaftliche Hilfe	938'000	235'000	994'877.30	388'032.05
573	Asylwesen	1'326'400	1'217'000	1'289'800.47	1'149'573.12
5732	Asylsuchende	455'700	219'000	551'680.03	309'985.25
5733	Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	14'200			
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt	127'000	126'000	146'655.50	238'725.90
5736	Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Ausländer	33'500	30'000	33'343.50	41'133.60
5737	Flüchtlinge	490'000	707'000	359'295.74	369'465.02
5738	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	100'000	100'000	125'024.90	144'921.00
5739	Übrige Sozialhilfeleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	106'000	35'000	73'800.80	45'342.35
579	Fürsorge übrige	879'900		1'233'320.13	23'762.70
5790	Fürsorge, übrige	879'900		1'233'320.13	23'762.70
59	Soziale Sicherheit, übrige	2'500		3'500.00	
592	Hilfsaktionen im Inland	2'500		3'500.00	
5920	Hilfsaktionen im Inland	2'500		3'500.00	

Kommentare Erfolgsrechnung

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Im 2019 mussten mehr Schweizer als Ausländer unterstützt werden, weshalb gewisse Budgetverschiebungen entstanden sind. Aufgrund von Nachtragszahlungen der IV für langjährige Fälle konnte das Budget gesamthaft aber eingehalten werden. Die Nettoaufwendungen betragen Fr. 606'845.25 (Budget Fr. 703'000.-).

573 Asylwesen

Dieser Bereich beinhaltet Auslagen für Asylsuchende, weggewiesene Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländer; anerkannte Flüchtlinge, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge sowie Integrationsmassnahmen der verschiedenen Anspruchsgruppen. Die Nettoaufwendungen belaufen sich auf Fr. 140'227.35 (Budget Fr. 109'400.-). Die Mehraufwendungen sind durch höhere Fallzahlen sowie intensivere Integrationsarbeit begründet.

5790 Fürsorge übrige

Der Beitrag an die Sozialen Dienste Linthgebiet beträgt Fr. 419'883.64 (Budget Fr. 412'200.-). An die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Linth ist für 2019 ein Kostenanteil von Fr. 392'572.30 geleistet worden. Die Mehrkosten gegenüber dem Budget betragen Fr. 277'572.30. Aufgrund von Vakanzen mussten vermehrt Dienstleistungen eingekauft werden (RGB Consulting). Weiter wurde die Parteienentschädigung aus der KESB-Klage storniert, da der Ausgang sehr ungewiss ist.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	4'372'200	917'800	4'517'756.15	1'008'941.00
	Saldo		3'454'400		3'508'815.15
61	Strassenverkehr	2'966'600	852'300	3'189'936.65	941'041.85
615	Gemeindestrassen	2'661'100	823'300	2'917'238.01	926'301.85
6150	Gemeindestrassen	2'661'100	823'300	2'917'238.01	926'301.85
619	Werkhof, übrige	305'500	29'000	272'698.64	14'740.00
6190	Werkhof	305'500	29'000	272'698.64	14'740.00
62	Öffentlicher Verkehr	1'405'600	65'500	1'327'819.50	67'899.15
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	1'349'600	10'000	1'271'819.50	10'713.15
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	1'349'600	10'000	1'271'819.50	10'713.15
629	Öffentlicher Verkehr, übrige	56'000	55'500	56'000.00	57'186.00
6290	Öffentlicher Verkehr, übrige	56'000	55'500	56'000.00	57'186.00

Kommentare Erfolgsrechnung

6 Verkehr

6150 Gemeindestrassen

Vermehrte Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an den Gemeindestrassen führten zu Mehraufwendungen. Minderaufwendungen ergaben sich hingegen bei den Beiträgen an privat unterhaltene Gemeindestrassen 3. Klasse, da weniger Vorhaben bzw. Gesuche eingegangen sind. Das Budget beim Winterdienst wurde deutlich überschritten. Gesamthaft ergeben sich bei der Strassenrechnung Mehraufwendungen von rund 0.15 Mio. Franken gegenüber dem Budget.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Gemeindebeitrag an die Abgeltung des öffentlichen Verkehrs betrug Fr. 1'094'749.– (Budget Fr. 1'178'000.–).

6290 Öffentlicher Verkehr, übrige

Wie in den vergangenen Jahren, erfreuen sich die vier SBB-Tageskarten einer grossen Beliebtheit. Sie konnten kostendeckend verkauft werden.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	5'278'000	4'546'300	4'588'895.49	3'952'014.38
	Saldo		731'700		636'881.11
71	Wasserversorgung	1'647'000	1'647'000	1'691'705.83	1'691'705.83
710	Wasserversorgung	1'647'000	1'647'000	1'691'705.83	1'691'705.83
7100	Wasserversorgung	1'647'000	1'647'000	1'691'705.83	1'691'705.83
72	Abwasserbeseitigung	2'159'600	2'159'600	1'380'546.70	1'380'546.70
720	Abwasserbeseitigung	2'159'600	2'159'600	1'380'546.70	1'380'546.70
7200	Abwasserbeseitigung	2'159'600	2'159'600	1'380'546.70	1'380'546.70
73	Abfallwirtschaft	532'700	532'700	707'045.20	707'045.20
730	Abfallwirtschaft	532'700	532'700	707'045.20	707'045.20
7300	Abfallbeseitigung	532'700	532'700	707'045.20	707'045.20
74	Verbauungen	164'500		68'677.80	743.75
741	Gewässerverbauungen	164'500		68'677.80	743.75
7410	Gewässerverbauungen	164'500		68'677.80	743.75
75	Arten- und Landschaftsschutz	89'600	4'000	72'213.40	7'887.25
750	Arten- und Landschaftsschutz	89'600	4'000	72'213.40	7'887.25
7500	Arten- und Landschaftsschutz	89'600	4'000	72'213.40	7'887.25
77	Übriger Umweltschutz	511'300	203'000	542'097.21	160'085.65
771	Friedhof und Bestattung	234'100	53'000	282'235.21	60'731.85
7710	Friedhof und Bestattung	234'100	53'000	282'235.21	60'731.85
779	Umweltschutz, übrige	277'200	150'000	259'862.00	99'353.80
7790	Umweltschutz, übrige	277'200	150'000	259'862.00	99'353.80
79	Raumordnung	173'300		126'609.35	4'000.00
790	Raumordnung	173'300		126'609.35	4'000.00
7900	Raumordnung allgemein	173'300		126'609.35	4'000.00

Kommentare Erfolgsrechnung

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung fiel der bauliche Unterhalt der Tiefbauten Wasserwerk sowie des Leitungs- und Hydrantennetzes tiefer aus als budgetiert. Es waren weniger Reparaturen und Unterhalt nötig als geplant. Ebenfalls Minderaufwendungen ergeben sich bei den Anschaffungen von Apparaten, Maschinen, Geräten etc. Bei den Wasserzinsen ergeben sich leichte Mehrerträge. Insgesamt resultiert eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 521'530.67 (Budget: Einlage Fr. 294'500.–). Der Bestand der Reserve beträgt per 31. Dezember 2019 Fr. 1'047'186.20.

7200 Abwasserbeseitigung

Bei den Betriebsbeiträgen an die ARA Rapperswil-Jona und ARA Wald ergeben sich Minderaufwendungen von rund Fr. 38'000.–. Der Betriebsbeitrag an den Abwasserverband ARA Eschenbach beträgt Fr. 717'597.– und fällt damit um rund Fr. 257'000.– tiefer aus als budgetiert. Die Unterhaltsarbeiten an der Gemeindekanalisation und den Pumpwerken konnte nicht im geplanten Mass ausgeführt werden. Die budgetierten Abschreibungen waren zu hoch. Die Abwassergebühren lagen leicht über dem Budget. Mehreinnahmen konnten ebenfalls bei den Anschlussgebühren erzielt werden. Ab 2019 werden die Anschlussgebühren über die Investitionsrechnung vereinnahmt und passiviert. Die Auflösung der passivierten Anschlussgebühren erfolgt erfolgswirksam über 15 Jahre zugunsten der Abwasserrechnung. Insgesamt resultierte eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 166'608.45 (Budget: Entnahme Fr. 1'060'700.–). Der Bestand der Reserve beträgt per 31.12.2019 Fr. 8'434'240.32.

7300 Abfallbeseitigung

Bei der Abfallrechnung ergeben sich grössere Verschiebungen aufgrund der Systemänderung bei der Verrechnung von Containern, welche bei der Budgetierung noch nicht bekannt waren. Die geplanten Containerunterstände in Eschenbach und St. Gallenkappel wurden nicht ausgeführt (Fr. 9'500.–). Bei den Entsorgungsgebühren für Papier, Karton und Alteisen ergaben sich Minderaufwendungen, beim Altglas leichte Mehraufwendungen. Die Abschreibung des Entsorgungsparks war nicht budgetiert (Fr. 24'113.30). Die Einlage in die Spezialfinanzierung war leicht höher, nämlich Fr. 45'967.92 (Budget Fr. 15'800.–). Der Bestand der Reserve beträgt per 31.12.2019 Fr. 172'530.54.

7410 Gewässerverbauungen

Der geplante Unterhalt Bachverbauung Mülitobel konnte nicht ausgeführt werden. Es wurde eine Rückstellung gebildet. Die Rückstellung aus dem Jahr 2018 für das Projekt Furrerweiher musste nicht vollständig ausgeschöpft werden, was zu Minderaufwendungen führte. Die Unterhaltsarbeiten am Durchlass Schmittenbach/Gerstrasse im Betrag von Fr. 55'000.– können erst im Jahr 2020 ausgeführt werden. Der Betrag ist im Budget 2020 berücksichtigt. Gesamthaft ergeben sich bei den Gewässerverbauungen Minderaufwendungen von rund Fr. 97'000.–.

7710 Friedhof und Bestattung

Die Kosten für Bestattungen, Leichenschau und Urnenwand liegen um rund Fr. 44'000.– höher als budgetiert. Einerseits gab es mehr Todesfälle gegenüber dem Vorjahr, und andererseits mussten Urnenwandplatten und Grabkreuze angeschafft werden.

7790 Umweltschutz, übrige

Es wurden total Fr. 74'452.– Energieförderbeiträge für Photovoltaikanlagen ausgerichtet, wofür ein entsprechender Bezug aus dem Fonds «Förderbeiträge Energie» getätigt wurde. Für Untersuchungen im Zusammenhang mit Altlasten mussten rund Fr. 35'000.– aufgewendet werden. An der Altlastenuntersuchung im Gebiet Brand beteiligt sich der Bund mit Fr. 18'700.–.

7900 Raumordnung allgemein

Für die Ortsplanungsarbeiten waren Honorare für externe Berater von Fr. 60'000.– budgetiert. Dank der Auflösung einer Rückstellung aus dem Vorjahr liegen die Kosten unter dem Budget. Der Gemeindebeitrag an die Region ZürichseeLinth beträgt Fr. 92'897.85. An den Verein Pro Zürcher Berggebiete hat die Gemeinde Eschenbach einen Beitrag von Fr. 19'466.10 geleistet.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	301'500	52'900	238'042.05	35'274.86
	Saldo		248'600		202'767.19
81	Landwirtschaft	160'800	44'900	104'912.42	24'621.86
813	Produktionsverbesserung Vieh	160'800	44'900	104'912.42	24'621.86
8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	117'700	1'800	82'090.56	1'800.00
8131	Tierkörperbeseitigung	26'300	26'300	13'738.44	13'738.44
8132	Notschlachtlokal	16'800	16'800	9'083.42	9'083.42
82	Forstwirtschaft	51'000	2'000	54'237.25	580.00
820	Forstwirtschaft	51'000	2'000	54'237.25	580.00
8200	Forstwirtschaft	51'000	2'000	54'237.25	580.00
83	Jagd und Fischerei			300.00	
830	Jagd und Fischerei			300.00	
8300	Jagd und Fischerei			300.00	
84	Tourismus	72'200		64'669.78	4'020.00
840	Tourismus	72'200		64'669.78	4'020.00
8400	Tourismus, kommunale Werbung	72'200		64'669.78	4'020.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	17'500	6'000	13'922.60	6'053.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	17'500	6'000	13'922.60	6'053.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	17'500	6'000	13'922.60	6'053.00

Kommentare Erfolgsrechnung

8 Volkswirtschaft

813 Produktionsverbesserung Vieh

Für die Viehschauen in Goldingen, St. Gallenkappel und Eschenbach konnte das Budget von Fr. 45'000.– eingehalten werden. Für das regionale Notschlachtlokal und für die regionale Tierkörpersammelstelle wurde der Beitrag den beteiligten Gemeinden anteilmässig in Rechnung gestellt.

840 Tourismus

Die Beiträge an drei touristische Vereine betragen total Fr. 22'000.–. Das Projekt Ortseingangstafeln konnte noch nicht abgeschlossen werden, es wurde nochmals eine entsprechende Rückstellung berücksichtigt.

850 Industrie, Gewerbe, Handel

Das budgetierte Defizit für den Markt von Fr. 11'500.– musste nicht voll in Anspruch genommen werden.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	814'500	35'593'400	809'890.57	37'014'018.63
	Saldo	34'778'900		36'204'128.06	
91	Steuern	214'500	30'034'300	201'726.25	30'748'709.65
910	Steuern	214'500	30'034'300	201'726.25	30'748'709.65
9100	Allgemeine Steuern	210'000	23'862'300	194'180.35	24'572'247.21
9101	Anteile an Kantoneinnahmen	2'000	3'310'000	6'034.45	3'268'489.65
9102	Sondersteuern	2'500	2'862'000	1'511.45	2'907'972.79
93	Finanz- und Lastenausgleich		4'991'000		4'987'200.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		4'991'000		4'987'200.00
9301	Finanzausgleich 1. Stufe		4'991'000		4'987'200.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	600'000	555'100	354'161.31	1'080'507.84
961	Zinsen	78'000	22'600	48'383.35	70'928.49
9610	Zinsen	78'000	22'600	48'383.35	70'928.49
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	522'000	532'500	305'777.96	722'261.85
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	522'000	532'500	305'777.96	722'261.85
969	Finanzvermögen, übrige				287'317.50
9690	Finanzvermögen, übrige				287'317.50
97	Rückverteilung		13'000		22'380.50
971	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		13'000		22'380.50
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		13'000		22'380.50
99	Nicht aufgeteilte Posten			254'003.01	175'220.64
990	Nicht aufgeteilte Posten			254'003.01	175'220.64
9900	Nicht aufgeteilte Posten			254'003.01	175'220.64

Kommentare Erfolgsrechnung

9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Steuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen inkl. Nachzahlungen aus früheren Jahren resultieren Mehrerträge von total Fr. 777'403.72 gegenüber dem Budget. Bei den Einnahmen aus der Verlustscheinbewirtschaftung sowie bei den Ausgleichszinsen konnte das Budget nicht erreicht werden.

9101 Anteile an Kantonseinnahmen

Die Budgets der Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen sowie der Grundstückgewinnsteuern wurden leicht übertroffen, hingegen sind die Einnahmen aus der Quellensteuer deutlich schlechter ausgefallen als budgetiert. Gesamthaft schliessen die Anteile an Kantonseinnahmen rund Fr. 45'000.– unter dem Budget ab.

9102 Sondersteuern

Sowohl bei den Grundsteuern als auch bei den Handänderungssteuern konnten leichte Mehreinnahmen verzeichnet werden.

9301 Finanzausgleich I. Stufe

Es wurden folgende Finanzausgleichsbeiträge der I. Stufe ausbezahlt:

– Ressourcenausgleichsbeitrag	Fr. 2'302'700.–
– Sonderlastenausgleich Volksschule	Fr. 1'152'800.–
– Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 1'531'700.–

9610 Zinsen

Die Verzinsung von Fremdmittelkrediten war rund Fr. 33'800.– besser als budgetiert bzw. es resultierte gar ein kleiner Überschuss aufgrund der Negativzinsen. Im Budget 2019 war zudem eine interne Verzinsung der Guthaben der Spezialfinanzierungen vorgesehen. Durch die anhaltenden Minuszinsen wurde auf eine solche Verzinsung im Rechnungsjahr 2019 gänzlich verzichtet. Gesamthaft schliesst die Funktion um rund Fr. 78'000.– besser ab als budgetiert.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ergeben sich gesamthaft Mehreinnahmen von rund 0.4 Mio. Franken gegenüber dem Budget. Bei den Alterswohnungen Rapperswilerstrasse 15 wurden die Mietzinseinnahmen irrtümlich zu tief budgetiert (+ Fr. 163'100.–). Zudem wurde die Fassadenrenovation nicht wie geplant umgesetzt. Im Budget 2019 waren Einlagen in die Liegenschaftsreserve vorgesehen. Mit dem Übergang zu RMSG wurde die Reserve «Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen» jedoch voll geöffnet, weshalb zurzeit keine weiteren Einlagen mehr möglich sind.

9690 Finanzvermögen, übrige

Nach RMSG werden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu mit dem amtlichen Verkehrswert bewertet. Aufgrund von Neuschätzungen von Grundstücken resultieren Buchgewinne von rund 0.29 Mio. Franken.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

RMSG bietet die Möglichkeit, für den Werterhalt des Finanzvermögens eine Reserve einzurichten. Das dafür nötige Reglement wurde vom Gemeinderat anfangs September 2019 erlassen und anschliessend dem fakultativen Referendum unterstellt. Mit dem Übergang zu RMSG wurde die Reserve «Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an Liegenschaften im Finanzvermögen» voll geöffnet. Die jährliche Entnahme entspricht dem Unterhalts- und Reparaturaufwand für die Liegenschaften. Aus den Erträgen der Liegenschaften im Finanzvermögen werden jährlich 2.0 Prozent des Neuwerts der Liegenschaften in die Reserve eingelegt. Die Reserve ist per 31.12.2019 voll geöffnet (max. 20 % der Neuwerte). In die Reserve «Ausgleich Wertschwankungen», welche ebenfalls im Reglement über die Reserve «Werterhalt Finanzvermögen» geregelt ist, werden jährlich 20 Prozent der Wertsteigerungen der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens im entsprechenden Jahr eingelegt. Weiter wird die Vorfinanzierung für die Sanierung Arche über die Nutzungsdauer erfolgswirksam aufgelöst. Die Aufwertungsreserve «Verwaltungsvermögen aus dem Übergang zu RMSG» wird während 10 Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

Investitions- rechnung

Investitionsrechnung

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	16'333'000	2'271'000	8'963'869.99	2'559'376.75
	Saldo		14'062'000		6'404'493.24
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	233'000	206'000	296'527.25	155'389.90
15	Feuerwehr	123'000	106'000	131'964.60	116'430.90
150	Feuerwehr allgemein	123'000	106'000	131'964.60	116'430.90
1500	Feuerwehr	123'000	106'000	131'964.60	116'430.90
15001	Rüstwagen	123'000	106'000	131'964.60	116'430.90
16	Verteidigung	110'000	100'000	164'562.65	38'959.00
161	Militärische Verteidigung	110'000	100'000	164'562.65	38'959.00
1612	Schiessanlagen	110'000	100'000	164'562.65	38'959.00
16120	Schiessanlagen	110'000	100'000	164'562.65	38'959.00
2	Bildung	670'000		350'855.19	
21	Obligatorische Schule	670'000		350'855.19	
217	Schulliegenschaften	423'000		136'172.05	
2170	Schulliegenschaften	423'000		136'172.05	
21701	Schulhaus Kirchacker Eschenbach	423'000		136'172.05	
219	Obligatorische Schule, übrige	247'000		214'683.14	
2191	Informatik Schule	247'000		214'683.14	
21910	Informatik Schule	247'000		214'683.14	
3	Kultur, Sport und Freizeit	10'124'000		3'557'943.45	
34	Sport und Freizeit	10'124'000		3'557'943.45	
341	Sport	10'124'000		3'557'943.45	
3410	Sport	10'124'000		3'557'943.45	
34102	Dreifachsporthalle/Tiefgarage/Kunstrasenfeld	10'000'000		3'427'860.45	
34103	Materialgebäude/Ersatz/Anbau	124'000		130'083.00	
4	Gesundheit	200'000		1'024'578.20	
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	200'000		1'024'578.20	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	200'000		1'024'578.20	
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein	200'000		1'024'578.20	
41200	Heimbetriebe	200'000		1'024'578.20	

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Soziale Sicherheit			31'222.55	
57	Sozialhilfe und Asylwesen			31'222.55	
573	Asylwesen			31'222.55	
5732	Asylsuchende			31'222.55	
57321	Asylsuchende			31'222.55	
6	Verkehr	1'816'000		1'377'311.45	
61	Strassenverkehr	1'816'000		1'377'311.45	
615	Gemeindestrassen	1'766'000		1'312'871.35	
6150	Gemeindestrassen	1'766'000		1'312'871.35	
61500	Werkdienst, Fahrzeugbeschaffung	166'000		164'304.20	
61501	Dorfkern Eschenbach «Sternen»			730.50	
61503	Sanierung Binzenstrasse / Mauer versetzen			19'366.75	
61504	Sanierung Binzen-Lütschbachstrasse	50'000		364'354.95	
61505	Schmerikonerstrasse, Belagsersatz			135'829.95	
61506	Speerstrasse, Deckbelag	50'000			
61508	Steigenstrasse	100'000		1'249.40	
61509	Rüeterswilerstrasse, Randabschlüsse	150'000			
61511	Senkung und Rutschgefahr Haspel-/Schuttstrasse	20'000			
61514	Mühlestrasse, Hofacker, Rainstrasse, Bushaltestelle Rickenstrasse	50'000		30'114.20	
61515	Hintermülistrasse	600'000		303'148.75	
61516	Rössliweg, Abschlüsse, Belagsflicke	400'000		43'827.95	
61517	Rickenstrasse, Anpassung Einlenker Twirren	20'000			
61519	Sanierung/Verstärkung Aabachbrücke	160'000		116'044.95	
61520	Strassensanierung Oberholzstrasse, Goldingen			133'899.75	
619	Werkhof, übrige	50'000		64'440.10	
6190	Werkhof	50'000		64'440.10	
61903	Magazin ehem. ARA Schwärzi	50'000		64'440.10	
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'290'000	2'065'000	2'325'431.90	2'403'986.85
71	Wasserversorgung	2'120'000	565'000	1'341'284.29	542'888.15
710	Wasserversorgung	2'120'000	565'000	1'341'284.29	542'888.15
7100	Wasserversorgung	2'120'000	565'000	1'341'284.29	542'888.15
71002	Fehlmengensicherung Ortsteil Goldingen	300'000		334'446.64	-1'740.80
71003	Reservoir Fätzikon, Kammerbeschichtung	250'000		89'358.15	
71004	Erneuerung Quellabteilung Vorwalde	635'000		11'707.90	
71005	Reservoir Waldegg	70'000		112'631.65	1'299.90
71006	Hydrantenleitung Binzenstrasse Eschenbach			43'557.60	

Kto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
71007	Hydrantenleitung Schmerikonerstrasse, Kreuz - Industrie Gublen, I. Etappe			133'240.00	
71009	Ersatzbau Pumpwerk Rossfallen			46'541.05	
71010	Hydrantenleitung Dorfstrasse, Bürg			6'065.60	
71011	Verbindungsleitung St. Gallenkappel - Eschenbach			27'949.90	
71012	Signalverbindung/Zusammenführung Steuerung			71'795.25	
71013	Löschwasserzulauf Chrähbüel	140'000			
71014	Hydrantenleitung Bürgstrasse, Neuhaus, Erlooweg - Siessen				37'550.60
71015	Hydrantenleitung Sternenkreuzung, div. Erneuerungen	50'000			
71016	Hydrantenleitung Rössliweg Ermenswil	210'000		91'889.00	
71017	Hydrantenleitung Speerstrasse Eschenbach bis Rietstrasse	35'000			
71018	Anpassung Grundwasserpumpwerk Bürg	250'000		191'367.95	
71019	Hydrantenleitung Hofacker, Mühlestrasse, Rainstrasse	30'000		5'820.20	
71020	Ersatz Messschacht Oberholz, Hydrantenleitung Gerstrasse	150'000		149'107.95	
71021	Ersatz Hydrantenleitung Oberholzstrasse, Goldingen			21'796.95	23'461.15
71022	Hydrantennetzerneuerung Egligen - Steigen, Goldingen				21'476.30
71041	Hydrantenleitung Vogelherdstrasse St. Gallenkappel			4'008.50	
71099	Anschlussbeiträge Wasserversorgung		565'000		460'841.00
72	Abwasserbeseitigung	1'170'000	1'500'000	984'147.61	1'861'098.70
720	Abwasserbeseitigung	1'170'000	1'500'000	984'147.61	1'861'098.70
7200	Abwasserbeseitigung	1'170'000	1'500'000	984'147.61	1'861'098.70
72001	Kanalisation	1'170'000		984'147.61	
720011	Rückbau Mischwasserkanal Mettlen	430'000		440'562.85	
720012	Ersatz Mischwasserkanal Gwatt	550'000		290'128.85	
720013	Ersatz Mischwasserkanal Dorftreff			8'846.95	
720016	Regenwasserkanal Rickenstrasse Unterdorf	190'000		242'052.71	
720017	Mischwasserkanal Herrenweg, Neuhaus			2'556.25	
720099	Anschlussbeiträge Abwasserbeseitigung		1'500'000		1'861'098.70

Bilanz

Bilanz

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2019	Zugang	Veränderungen Abgang	Endbestand per 31.12.2019
I	Aktiven	71'943'944.61	154'644'824.84	145'607'184.35	80'981'585.10
10	Finanzvermögen	38'119'626.92	134'651'285.28	132'870'839.28	39'900'072.92
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	10'051'380.23	103'460'432.10	101'037'498.31	12'474'314.02
101	Forderungen	6'266'713.57	27'971'872.81	27'852'228.75	6'386'357.63
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	555'830.05	551'668.77	522'860.99	584'637.83
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	76'485.00	12'614.30		89'099.30
107	Langfristige Finanzanlagen	6'163'418.07	2'300'697.30	3'458'251.23	5'005'864.14
108	Sachanlagen Finanzvermögen	15'005'800.00	354'000.00		15'359'800.00
14	Verwaltungsvermögen	33'824'317.69	19'993'539.56	12'736'345.07	41'081'512.18
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	33'614'245.74	19'993'539.56	12'685'021.02	40'922'764.28
142	Immaterielle Anlagen	210'071.95		51'324.05	158'747.90
2	Passiven	71'943'944.61	318'000'509.10	308'962'868.61	80'981'585.10
20	Fremdkapital	36'365'659.23	312'251'815.98	304'665'341.51	43'952'133.70
200	Laufende Verbindlichkeiten	12'090'908.84	189'609'892.29	188'110'376.45	13'590'424.68
202	Steuerbezug		107'372'979.47	107'372'979.47	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	568'788.67	133'678.79	150'655.84	551'811.62
205	Kurzfristige Rückstellungen	915'613.75	313'300.00	836'113.75	392'800.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22'768'960.00	14'821'939.70	8'195'216.00	29'395'683.70
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	21'387.97	25.73		21'413.70
29	Eigenkapital	35'578'285.38	5'748'693.12	4'297'527.10	37'029'451.40
290	Spezialfinanzierungen im EK	15'162'974.08	1'017'246.87	388'183.22	15'792'037.73
291	Fonds im Eigenkapital	1'303'033.77	1'401.21	97'078.84	1'207'356.14
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	7'478'247.05		2'739.58	7'475'507.47
294	Reserven	2'275'840.64	4'730'045.04*	162'478.36	6'843'407.32
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	100'027.00		10'002.70	90'024.30
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3'637'044.40		3'637'044.40	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'621'118.44			5'621'118.44

* Einlage in Ausgleichsreserve von Fr. 838'997.63 vorbehaltlich Genehmigung der Gewinnverwendung 2019

Bilanzanpassungsbericht

Der Bilanzanpassungsbericht erläutert die Veränderungen in der Bilanz der Gemeinde Eschenbach, die sich per 1. Januar 2019 durch die Anwendung des neuen Rechnungsmodells ergeben haben. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt.

Die Gliederungs- und Darstellungsvorschriften der Bilanz ergeben sich aus der Weisung des Amtes für Gemeinden über den Kontenrahmen. Die bedeutendsten Unterschiede zum bisherigen Rechnungsmodell zeigen sich in der Bewertung des Vermögens. Das Finanzvermögen (Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen) muss neu zum Verkehrswert bilanziert werden. Somit werden die stillen Reserven aufgelöst. Das Verwaltungsvermögen (Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen) kann neu bewertet werden. Der Gemeinderat hat entschieden, das per 31. Dezember 2018 bilanzierte Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten. Aus dem Bilanzanpassungsbericht ist ersichtlich, wie der durch die Neubewertung des Vermögens entstandene Mehrwert bilanziert wurde. Das Eigenkapital weist nach der Neubewertung einen Bestand von Fr. 35'578'285.38 auf.

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 zeigt folgendes Bild:

HRMI		Bilanz per 31.12.2018	RSMG	Bilanz per 1.1.2019	
I	Aktiven	68'788'737.91	I	Aktiven	71'943'944.61
10	Finanzvermögen	35'302'006.22	10	Finanzvermögen	38'119'626.92
100	Flüssige Mittel	10'051'380.23	100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	10'051'380.23
101	Guthaben	6'748'551.27	101	Forderungen	6'266'713.57
102	Anlagen	17'946'244.67	104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	555'830.05
108	Aktive Rechnungsabgrenzungen	555'830.05	106	Vorräte und angefangene Arbeiten	76'485.00
			107	Langfristige Finanzanlagen	6'163'418.07
			108	Sachanlagen Finanzvermögen	15'005'800.00
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	17'724'504.73	14	Verwaltungsvermögen	33'824'317.69
110	Sachgüter	17'700'626.38	140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	33'614'245.74
113	Übrige aktivierte Ausgaben	23'878.35	142	Immaterielle Anlagen Verwaltungsvermögen	210'071.95
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	15'762'226.96			
2	Passiven	68'788'737.91	2	Passiven	71'943'944.61
20	Fremdkapital	37'926'078.35	20	Fremdkapital	36'365'659.23
200	Laufende Verpflichtungen	11'637'290.33	200	Laufende Verbindlichkeiten	12'090'908.84
202	Mittel- und langfristige Schulden	24'172'520.90	204	Passive Rechnungsabgrenzungen	568'788.67
204	Rückstellungen	1'547'478.45	205	Kurzfristige Rückstellungen	915'613.75
208	Passive Rechnungsabgrenzungen	568'788.67	206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22'768'960.00
28	Sondervermögen	24'241'541.12	209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds	21'387.97
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	175'409.35			
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	15'162'974.08			
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	8'903'157.69			

HRMI		Bilanz per 31.12.2018	RMSG	Bilanz per 1.1.2019	
29	Eigenkapital	6'621'118.44	29	Eigenkapital	35'578'285.38
299	Jahresergebnis	1'034'773.58	290	Spezialfinanzierungen im EK	15'162'974.08
299	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'586'344.86	291	Fonds im EK	1'303'033.77
			293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	7'478'247.05
			294	Reserven	2'275'840.64
			295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	100'027.00
			296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3'637'044.40
			299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'621'118.44

Der Bilanzanpassungsbericht ergänzt die erste Jahresrechnung der Gemeinde Eschenbach nach RMSG. Er wird der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung ebenfalls zur Genehmigung unterbreitet. Der Bilanzanpassungsbericht wurde von der externen Revisionsstelle Price-waterhouseCoopers AG geprüft und am 10. Dezember 2019 vom Gemeinderat abgenommen.

1. Folgende Überführungen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen zum Buchwert werden genehmigt:

– Gublen, Grundstück 424E	Verwaltungsvermögen: Fr.	1'507'000.–	Buchwert: Fr.	337'586.–
– Haselholzstrasse, Grundstück 2272E	Verwaltungsvermögen: Fr.	13'000.–	Buchwert: Fr.	0.–
– Schrennenstrasse, Grundstück 2126E	Verwaltungsvermögen: Fr.	1'000.–	Buchwert: Fr.	0.–

2. Folgende Überführungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen werden genehmigt:
 - Keine

3. Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen wird wie folgt verwendet:

– Überführung in die Ausgleichsreserve:	Fr.	857'844.40
– Überführung in die Reserve «Liegenschaften Finanzvermögen»:	Fr.	2'479'200.–
– Überführung in die Reserve «Wertschwankungen Finanzvermögen»:	Fr.	300'000.–

4. Die Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen wird wie folgt verwendet:

– Lineare Auflösung innert 10 Jahren über die zweite Stufe der Erfolgsrechnung:	Fr.	100'027.–
---	-----	-----------

Der vollständige Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 nach dem neuen Rechnungslegungsmodell RMSG ist auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet und kann auch bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Geldfluss- rechnung

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung		2019
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2'992'173.55
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 6'186'691.19
Finanzierungsfehlbetrag		- 3'194'517.64
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		5'617'451.43
Total Geldfluss		2'422'933.79

Nachweis		
Bestand flüssige Mittel 1.1.2019		10'051'380.23
Bestand flüssige Mittel 31.12.2019		12'474'314.02
Veränderung flüssige Mittel		2'422'933.79

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit gibt Auskunft darüber, wie viele Mittel durch betriebliche Tätigkeit erwirtschaftet wurden, um Investitionen selber zu tragen oder Schulden abzubauen. Die Gegenüberstellung vom Geldfluss aus Betriebstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit ergibt den sogenannten Free Cashflow. Dieser zeigt, ob die Investitionen der entsprechenden Periode aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Die detaillierte Geldflussrechnung ist auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet und kann auch bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang enthält ergänzende Informationen, die aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung nicht hervorgehen und die für das Verständnis und eine korrekte Interpretation der Rechnung relevant sind.

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Der vollständige Anhang zur Jahresrechnung 2019 mit den Grundlagen und Grundsätzen der Rechnungslegung ist auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet und kann auch bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Eigenkapital- nachweis (Anhang)

Eigenkapitalnachweis

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2019	Zunahme	Veränderungen Abnahme	Endbestand per 31.12.2019
2900	Spezialfinanzierungen im EK	15'162'974.08	795'672.10	166'608.45	15'792'037.73
290010	Feuerwehr	780'203.18	192'920.91		973'124.09
290030	Abwasserbeseitigung	8'600'848.77		166'608.45	8'434'240.32
290031	Abfallbeseitigung	126'562.62	45'967.92		172'530.54
290040	Pflegezentrum Eschenbach	5'129'703.98	35'252.60		5'164'956.58
290060	Wasserversorgung	525'655.53	521'530.67		1'047'186.20
2910	Fonds im EK	199'070.00		74'452.00	124'618.00
291001	Fonds Förderbeiträge Energie	199'070.00		74'452.00	124'618.00
2911	Legate und Stiftungen im EK	1'103'963.77	1'401.21	22'626.84	1'082'738.14
291101	Legat Gertrud Stüdl-Bieber	241'280.77	19.64	19'805.35	221'495.06
291102	Legat Hedwig Hertli-Häusermann	708'661.62	750.00	252.30	709'159.32
291103	Vermächtnis Wey Alois	3'059.30			3'059.30
291104	Vermächtnis Eicher-Gabele Klara	12'542.30			12'542.30
291105	Zuwendung Merkli-Rüegg Amalie	24'564.95			24'564.95
291106	Fonds für Dekorationen und Schmuck Altersheim Berg	9'357.03		2'569.19	6'787.84
291107	Fonds für Heimbewohner Altersheim Berg	104'497.80	631.57		105'129.37
2930	Vorfinanzierungen	7'478'247.05		2'739.58	7'475'507.47
293007	Öffentliche Parkierungs- und Verkehrsanlagen	424'000.00			424'000.00
293008	Bushof und Park and Ride-Anlage	190'953.55			190'953.55
293012	Industrie Neuhaus	644'107.60			644'107.60
293014	Dreifachsporthalle	4'150'696.40			4'150'696.40
293015	Projekte Energie	100'000.00			100'000.00
293017	Kunstrasen-Spielfeld bei Dreifachsporthalle	450'000.00			450'000.00
293019	Altersprojekte	450'000.00			450'000.00
293020	Asylunterkunft Arche	68'489.50		2'739.58	65'749.92
293021	Sport-Aussenanlagen bei Dreifachsporthalle	400'000.00			400'000.00
293023	Tiefgarage bei Dreifachsporthalle	600'000.00			600'000.00
2940	Ausgleichsreserve	2'275'840.64	1'696'842.03*		3'972'682.67

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2019	Zunahme	Veränderungen Abnahme	Endbestand per 31.12.2019
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	0.00	3'033'203.01	162'478.36	2'870'724.65
29411	Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	0.00	2'640'478.36	162'478.36	2'478'000.00
29412	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	0.00	392'724.65		392'724.65
2950	Aufwertungsreserve VV	100'027.00		10'002.70	90'024.30
2960	Neubewertungsreserve FV	3'637'044.40		3'637'044.40	0.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'621'118.44			5'621'118.44
29	Total Eigenkapital	35'578'285.38	5'527'118.35	4'075'952.33	37'029'451.40

* Einlage in Ausgleichsreserve von Fr. 838'997.63 vorbehältlich Genehmigung der Gewinnverwendung 2019.

Anlage- spiegel (Anhang)

Finanz- und Sachanlagen

Kto	Text	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
		Stand per 1.1.19	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.19	Stand p. 1.1.19	Wert- berichti- gungen (-)	Wert- aufholun- gen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.19	Stand per 31.12.19
107	Langfristige Finanzanlagen	6'163'418.07	- 1'267'177.07	4'896'241.00	0.00	- 20.00	109'643.14	0.00	109'623.14	5'005'864.14
1070	Aktien und Anteilscheine	186'722.50	0.00	186'722.50	0.00	- 20.00	337.50	0.00	317.50	187'040.00
1071	Verzinsliche Anlagen	5'976'695.57	- 1'267'177.07	4'709'518.50	0.00	0.00	109'305.64	0.00	109'305.64	4'818'824.14
1072	Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079	Übrige langfr. Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
108	Sachanlagen FV	15'005'800.00	0.00	15'005'800.00	0.00	0.00	354'000.00	0.00	354'000.00	15'359'800.00
1080	Grundstücke Finanzvermögen	4'991'800.00	0.00	4'991'800.00	0.00	0.00	270'000.00	0.00	270'000.00	5'261'800.00
1084	Gebäude Finanzvermögen	10'014'000.00	0.00	10'014'000.00	0.00	0.00	84'000.00	0.00	84'000.00	10'098'000.00
1086	Mobilien Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089	Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total		21'169'218.07	- 1'267'177.07	19'902'041.00	0.00	- 20.00	463'643.14	0.00	463'623.14	20'365'664.14

Verwaltungsvermögen

Kto	Text	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
		Stand per 1.1.19	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.19	Stand p. 1.1.19	Plan- mässige Abschrei- bungen (-)	Ausser- planm. Abschreib./ Wertber. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.19	Stand per 31.12.19
140	Sachanlagen VV	33'614'245.74	8'508'630.89	42'122'876.63	0.00	- 1'200'112.35	0.00	0.00	- 1'200'112.35	40'922'764.28
1400	Grundstücke	786'626.75	0.00	786'626.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	786'626.75
1401	Strassen, Verkehrswege	2'751'326.10	2'119'372.30	4'870'698.40	0.00	- 96'501.05	0.00	0.00	- 96'501.05	4'774'197.35
1402	Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403	Übrige Tiefbauten	8'337'133.08	3'502'498.40	11'839'631.48	0.00	-195'114.20	0.00	0.00	- 195'114.20	11'644'517.28
1404	Hochbauten	11'629'166.43	5'162'970.59	16'792'137.02	0.00	- 667'140.00	0.00	0.00	- 667'140.00	16'124'997.02
1405	Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406	Mobilien	903'148.49	615'424.04	1'518'572.53	0.00	- 241'357.10	0.00	0.00	- 241'357.10	1'277'215.43
1407	Anlagen in Bau	9'206'844.89	- 2'891'634.44	6'315'210.45	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	6'315'210.45
1409	Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
142	Immaterielle Anlagen	210'071.95	0.00	210'071.95	0.00	- 51'324.05	0.00	0.00	- 51'324.05	158'747.90
1420	Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	210'071.95	0.00	210'071.95	0.00	- 51'324.05	0.00	0.00	- 51'324.05	158'747.90
144	Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146	Investitions- beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total		33'824'317.69	8'508'630.89	42'332'948.58	0.00	- 1'251'436.40	0.00	0.00	- 1'251'436.40	41'081'512.18

Passivierte Anschlussbeiträge

Kto	Text	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
		Stand per 1.1.19	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.19	Stand p. 1.1.19	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.19	Stand per 31.12.19
2068	Passivierte Anschlussbeiträge	0.00	2'321'939.70	2'321'939.70	0.00	- 154'796.00	0.00	- 154'796.00	2'167'143.70
206800	Anschlussbeiträge 2019 Wasser	0.00	460'841.00	460'841.00	0.00	- 30'722.75	0.00	- 30'722.75	430'118.25
206801	Anschlussbeiträge 2019 Abwasser	0.00	1'861'098.70	1'861'098.70	0.00	- 124'073.25	0.00	- 124'073.25	1'737'025.45

Finanz- kennzahlen (Anhang)

Finanzkennzahlen

Nettoverschuldungsquotient		Referenz	
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	7 %	< 100 % 100 - 150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Selbstfinanzierungsgrad		Referenz	
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	41 %	über 100 % 80 - 100 % 50 - 80 % < 50 %	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend
Zinsbelastungsanteil		Referenz	
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	0 %	0 - 4 % 4 - 9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Nettoschuld pro Einwohner		Referenz	
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	197.95	< 0 1 - 1000 1001 - 2500 2501 - 5000 > 5000	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Bruttoverschuldungsanteil		Referenz	
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	75 %	< 50 % 50 - 100 % 100 - 150 % 150 - 200 % > 200 %	sehr gut gut mittel schlecht kritisch
Investitionsanteil		Referenz	
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.	14 %	< 10 % 10 - 20 % 20 - 30 % > 30 %	schwache Investitionstätigkeit mittlere Investitionstätigkeit starke Investitionstätigkeit sehr starke Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil		Referenz	
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten.	2 %	< 5 % 5 - 15 % > 15 %	geringe Belastung tragbare Belastung hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil		Referenz	
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.	4 %	> 20 % 10 - 20 % < 10 %	gut mittel schlecht

Berichte und Anträge

Vorstellung Projektvorschlag Gestaltung Rössligass, Eschenbach

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

1. Ausgangslage und Zielsetzung

1.1 Ausgangslage

Im Zusammenhang mit dem Projekt Dorfkerngestaltung Eschenbach war ursprünglich auch die Rössligass Teil des Planungsperrimeters und des Projektwettbewerbs. Bis zum Stand Vorprojekt wurde deshalb im Auftrag der Politischen Gemeinde auch die Neugestaltung der Rössligass geplant. Während der Bearbeitung zeichneten sich allerdings bei etlichen Liegenschaften an dieser Strasse Veränderungen ab. So stellte beispielsweise die Buchbinderei Eibert AG Ende 2012 ihren Betrieb ein und es war nicht bekannt, was mit der grossen Liegenschaft geschehen würde. Auf dem Grundstück des damaligen Restaurants Rössli und der angrenzenden Parzelle war ein grosses Überbauungsprojekt vorgesehen, zu jenem Zeitpunkt aber auch in Bezug auf Ein-/Ausfahrten noch zu wenig konkret. Zudem stand auf Sommer 2014 der Auszug der Evang. Kirchgemeinde aus dem alten Gemeindehaus an der Rössligass 5 bevor und die künftigen Bedürfnisse in Bezug auf Nutzung und Umgebungsgestaltung waren noch nicht bekannt. Auch bei weiteren Liegenschaften an der Rössligass waren Fragen offen.

Weil Gemeinde und Kanton im Herbst 2013 über die Vorprojekte der Dorfkerngestaltung zu befinden hatten und im Jahr 2014 die Projektgenehmigung und öffentliche Auflage erfolgen sollten, stellte der Gemeinderat den Projektteil «Gestaltung Rössligass» zurück. Er befand es in Anbetracht der sich anbahnenden Veränderungen auf einigen Liegenschaften entlang der Rössligass für vernünftig, diesen Teil aus dem damaligen Planungsperrimeter der Dorfkerngestaltung zu entlassen und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Die zahlreichen offenen Fragen hätten sonst das Hauptprojekt mit Rickenstrasse, Dorfstrasse, Rütistrasse sowie Kirchgass/Obergass stark verzögert. Es war damals nicht absehbar, dass sich die Dorfkerngestaltung Eschenbach durch die Einsprachen ohnehin so lange hinziehen würde. Weil keine direkten Abhängigkeiten zu den übrigen Bereichen des Dorfkerngestaltungsprojekts bestehen, war die Trennung auch planerisch problemlos möglich.

Die Bürgerversammlung vom 28. November 2019 griff im Zusammenhang mit einer Diskussion zum Thema Dorfkerngestaltung die zurückgestellte Gestaltung der Rössligass auf. Sie stimmte folgendem Antrag aus den Reihen der Bürgerschaft zu:

«Der Gemeinderat wird beauftragt, bis zur nächsten Bürgerversammlung einen Projektvorschlag zur Rössligass vorzulegen, mit entsprechendem Terminplan, wann er gedenkt, diesen Projektteil umzusetzen.»

Der Gemeinderat ist diesem Auftrag nachgekommen und hat eine Projektstudie ausarbeiten lassen. Diese Projektstudie wird nachfolgend vorgestellt. Zudem wird der Gemeinderat an der Bürgerversammlung vom 15. April 2020 darüber informieren.

Basierend auf dem Projekt der asa AG, Rapperswil-Jona vom 19. Mai 2014 wurde die Gestaltung der Rössligass in Eschenbach überarbeitet und ergänzt.

Aus dem Auflageprojekt des Tiefbauamts des Kantons St. Gallen für die Neugestaltung der Hauptachsen in Eschenbach (Dorfstrasse, Rütistrasse, Rickenstrasse) wurden die Anschlusspunkte für die Gestaltung Rössligass übernommen.

Das bereits ausgearbeitete Gestaltungskonzept sah, als flankierende Massnahme zur Neugestaltung der Hauptachsen, auch die Neugestaltung der Rössligass vor. Dadurch sollen der Schleichverkehr Bürgstrasse-Rütistrasse möglichst geringgehalten bzw. eine angepasste Fahrgeschwindigkeit desselben erreicht sowie auch die Fussgängerführung verbessert werden.

1.2 Zielsetzung

In Abstimmung mit den generellen Zielsetzungen für die Strassenräume im Ortszentrum beziehungsweise der Hauptachsen, wurden für die Neugestaltung der Rössligass nachstehende Ziele definiert:

- Siedlungsorientierte Gestaltung des Strassenraums mit hoher Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Sichere und attraktive Fussgängerführung
- Aufwertung des Ortsbilds im Ortskern durch eine der Örtlichkeit entsprechende Gestaltung und sorgfältig ausgewählte Materialisierung.

2. Grundlagen

Für die Gestaltung der Rössligass, Eschenbach gelten die folgenden Dokumente, Pläne und Besprechungen als Grundlagen:

- die einschlägigen Normen der VSS SN
- die Merkblätter des Tiefbauamts des Kantons St. Gallen
- die Besprechungen mit der asa AG

3. Neugestaltung Rössligass

3.1 Grundgedanke

Die Rössligass wird heute oft als Schleichweg zwischen der Rütistrasse und der Bürgstrasse benutzt. Sie weist eine Fahrbahnbreite zwischen 5.50 m bis 5.65 m auf, ein separater Fussgängerbereich ist nicht vorhanden. Der nordseitig teilweise vorhandene Streifen von ca. 0.40 m bis 0.70 m Breite ist gänzlich ungenügend.

Durch den Wegfall des Betriebs der Buchbinderei Eibert hat das Lastwagenaufkommen auf der Rössligass markant abgenommen. Der dadurch vorhandene Spielraum für eine neue Flächenaufteilung soll zugunsten der schwächeren Verkehrsteilnehmer genutzt werden. Im Sinn einer flankierenden Massnahme soll die Rössligass nach der Neugestaltung der Hauptkreuzung Sternen neu gestaltet werden.

3.2 Beschrieb Neugestaltung

Durch die Neugestaltung werden in erster Linie eine Geschwindigkeitsreduktion und die Verbesserung des Fussgängerschutzes angestrebt. Dabei spielt neben den Ausbaubreiten insbesondere auch das optische Erscheinungsbild eine wesentliche Rolle. Ein wichtiger Teil der Neugestaltung ist deshalb die im westlichen Abschnitt vorgesehene Baumreihe, welche die grossen Vorplätze (Bank, altes Gemeindehaus) vom Strassenraum optisch abtrennt.

Um den Fussgängerschutz sicherstellen zu können, wird neben der Fahrbahn der Rössligass mit einer Breite von 5.00 m am südlichen Strassenrand ein 2.00 m breiter Gehweg erstellt. Zur Sicherung des Gehwegs wird ein Rand- und Wasserstein mit 8 cm Anschlag erstellt. Dies lässt auf der Fahrbahn die Begegnungsfälle Personenwagen/Personenwagen bei 40 km/h und Lastwagen/Personenwagen bei 20 km/h zu. Die gesamte Breite von 7.00 m wird ab dem Einlenker Rütistrasse bis zur Verzweigung Büechliberg gezogen. Zur Reduktion der Geschwindigkeiten werden im Bereich des alten Gemeindehauses und in der Verzweigung Rössligass/Büechliberg Vertikalversätze erstellt. Die Strassenquerung Post - altes Gemeindehaus wird zusätzlich auf 3.70 m verengt und mit Pollern gesichert. Der Abschnitt von der Verzweigung Büechliberg bis zum Einlenker in die Bürgstrasse wird neu im Einbahnverkehr Richtung Bürgstrasse geführt. Die nördliche Fahrbahn mit einer Breite von 3.70 m ist für den Begegnungsfall Personenwagen/Fahrrad ausgelegt.

Der südliche Strassenteil mit 2.10 m Breite wird dem Fussverkehr zugeteilt. Die Abgrenzung zur Fahrbahn wird mittels demontierbarer Poller gesichert. Im Einmündungsbereich in die Bürgstrasse beträgt die Fahrbahnbreite 5.80 m.

Die bestehenden Parkplätze werden grundsätzlich erhalten. Die Neugestaltung erfordert im Bereich der Bank jedoch eine Neuordnung der Zu-/Wegfahrt und des Vorplatzes. Aufgrund der Fussgängerquerung im Bereich Post werden die drei Parkplätze entlang der Strasse neu angeordnet. Zusätzlich sind vier Parkplätze neben dem Unterstand der Haltestelle geplant. Entlang der Liegenschaft Sternen wird die Pollerreihe unterbrochen und so die Anlieferung für die Gewerbebetriebe sichergestellt.

Bei Sperrungen im Bereich des Dorfzentrums bestünde die Möglichkeit, den Verkehr weiterhin über die Rössligass zu führen.

3.3 Materialisierung und Möblierung

Die Materialisierung richtet sich am Materialisierungs-Katalog der Seitenbereiche Hauptachsen, so dass im ganzen Ortskern Eschenbach ein stimmiges Gesamtbild entsteht.

- Randabschlüsse: Granit
- Bäume: Feldahorn
- Pfosten: Burri Millenium

3.4 Signalisation und Markierung

Die im Plan dargestellten Signalisationen und Markierungen fallen in die Zuständigkeit der Kantonspolizei. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind lediglich als Hinweis zu verstehen. Die definitive Signalisation und Markierung sind im Bauprojekt festzulegen.

3.5 Strassenbeleuchtung

Die Beleuchtung der Rössligass besteht heute aus zwei Kandelabern. Grundsätzlich wird eine neue Strassenbeleuchtung dem Gehweg entlang vom Einlenker Rütistrasse bis zur Ausfahrt in die Bürgstrasse erstellt. Der Kandelaber-Abstand sollte ca. 30.00 m betragen. Die genauen Standorte sind im Rahmen des Bauprojekts zu definieren. Die Leuchten werden mit LED-Technik ausgerüstet und auf einer Lichtpunkthöhe von 6 m versetzt. Mit den vier zusätzlichen Kandelabern werden die Lichtverhältnisse über den gesamten Strassenraum verbessert.

3.6 Werkleitungen

3.6.1 Strassenentwässerung/Kanalisation

Die bestehenden Strassenabläufe der Rössligass sind aufgrund der verschobenen Strassenränder und der neuen Gefällsverhältnisse der Strasse zu ersetzen. Die Anzahl und Standorte sind im Rahmen des Bauprojekts zu definieren. Die Ableitungen aus den Abläufen werden an die bestehende Regenabwassersammelleitung angeschlossen.

3.6.2 Übrige Werke

Die Wasserversorgung hat vor wenigen Jahren die Hydrantenleitung im Raum Sternenkreuzung, Rössligass und Büechliberg ersetzt. In diesem Zusammenhang wurden auch einzelne defekte Abschnitte der Mischabwasserkanäle ersetzt. Weitere Massnahmen sind von den gemeindeeigenen Werken in der Rössligass voraussichtlich nicht geplant.

3.7 Landerwerb

Für die neue Strasse und den Gehweg mit einer Breite von total 7.00 m wird auf beiden Seiten Landerwerb nötig. Im östlichen Abschnitt liegt die Rössligass heute jedoch auf Privatgrundstücken und auch die Fussgängerführung verläuft südseitig über private Vorflächen. Allenfalls kann diese Situation im Rahmen der Neugestaltung der Rössligass bereinigt werden.

3.8 Hochwasser

Weil der Dorfbach unter der Rössligass hindurch führt, sind mögliche Hochwasserszenarien in die Überlegungen zur Vorstudie einzuschliessen. Entsprechende Abklärungen werden aktuell getroffen.

4. Termine

Die Ausführung der Arbeiten kann halbseitig in Etappen erfolgen. Es wird mit einer Bauzeit von maximal 3 Monaten gerechnet. Allfällige Werkleitungsarbeiten sind massgeblich.

4.1 Möglicher Terminplan

2. Dezember 2020	Beschlussfassung durch Bürgerversammlung im Rahmen des Budgets über Kredit für Ausarbeitung des konkreten Projekts samt Kostenvoranschlag
2021	Erarbeitung und Genehmigung des Projekts, Durchführung Planverfahren mit öffentlicher Auflage
2021	Einholung Kredit für Realisierung des Projekts
2021 ff.	Behandlung allfälliger Einsprachen/Rekurse/Beschwerden

Die Realisierung kann erfolgen, sobald das Projekt und der Kredit rechtskräftig genehmigt sind, die nötigen Bewilligungen des Kantons vorliegen und die Verhandlungen mit Grundeigentümern für allenfalls erforderlichen Landerwerb erfolgreich abgeschlossen sind. Eine weitere Voraussetzung ist die vorgängige Rechtskraft des gesamten Dorfkerngestaltungsprojekts Eschenbach.

8733 Eschenbach, 15. April 2020

IM NAMEN DES GEMEINDERATS

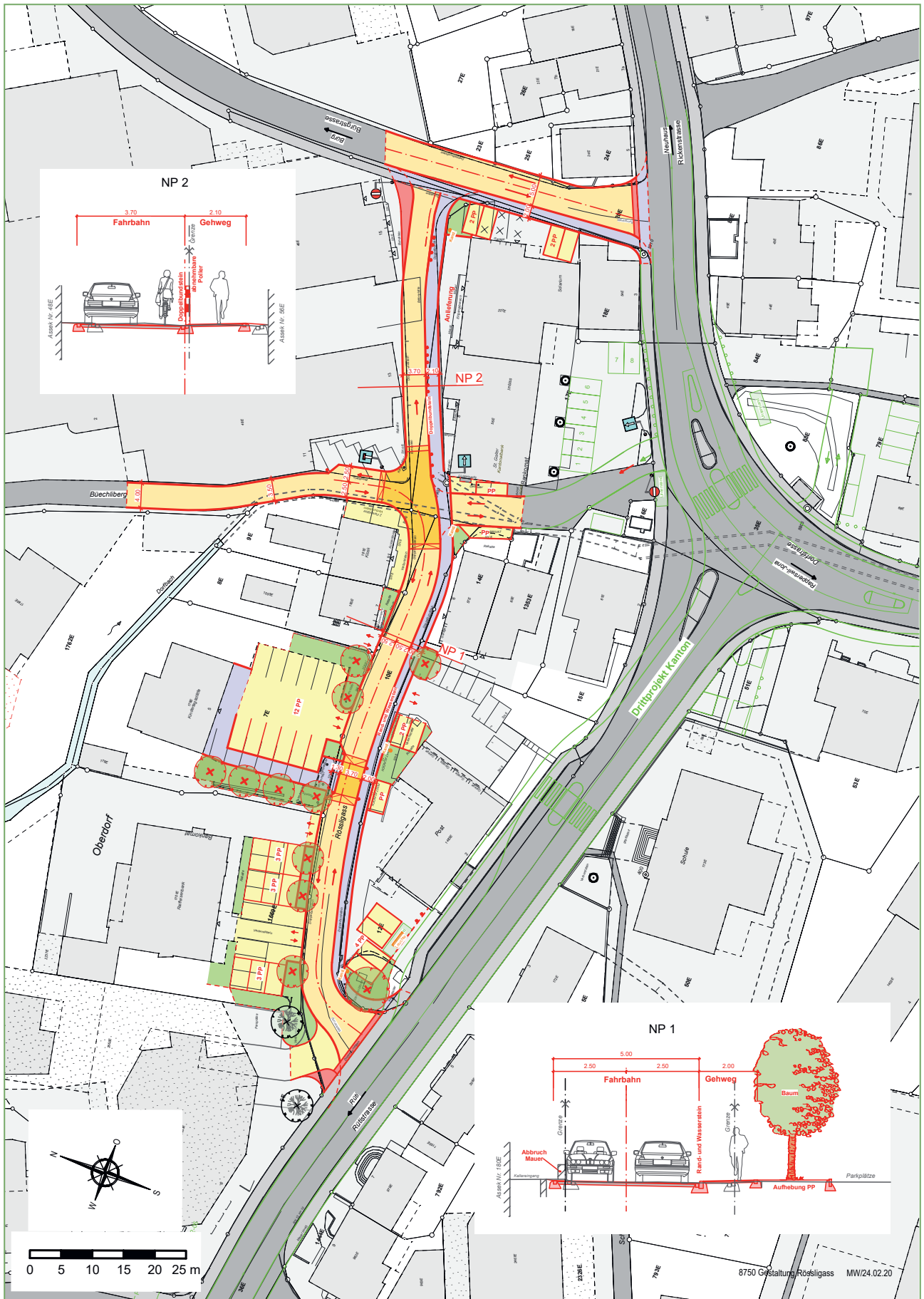
Gemeindepräsident

Cornel Aerne

Gemeinderatsschreiber

Thomas Elser

Situationsplan Projektvorschlag Gestaltung Rössligass



8750 Gestaltung Rössligass MW/24.02.20

Bericht und Antrag des Gemeinderats über die Verwendung des Rechnungsergebnisses 2019

I. Übersicht

Aufwand	Fr.	57'970'000.57
Ertrag	Fr.	58'808'998.20

Ertragsüberschuss	Fr.	838'997.63
--------------------------	------------	-------------------

Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:

Total Einlage in Ausgleichsreserve	Fr.	838'997.63
---	------------	-------------------

2. Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir stellen Ihnen folgenden Antrag:

Die Einlage in die Ausgleichsreserve von Fr. 838'997.63 sei zu genehmigen.

8733 Eschenbach, 15. April 2020

IM NAMEN DES GEMEINDERATS

Gemeindepräsident

Cornel Aerne

Gemeinderatsschreiber

Thomas Elser

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht über das Jahr 2019

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen
Sehr geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle PwC die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die Amtsführung zu prüfen und zu beurteilen. Der externen Revisionsstelle PwC übertragen wir die Aufgabe, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Firma PwC prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung vom RMSG haben wir folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRMI auf RMSG, inkl. notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Aufwertungsreserve

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde Eschenbach sei zu genehmigen.

Wir stellen fest, dass das IKS vorhanden ist, aber noch nicht in allen wesentlichen Bereichen ausreichend dokumentiert ist.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die engagierte und gute Erfüllung ihrer Arbeit und Aufgaben.

8733 Eschenbach, 28. Februar 2020

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Dagmar Ellenberger, Präsidentin
Peter Gubelmann, Vizepräsident
Christian Kündig
Stephan Rüegg, Aktuar
Christoph Weber

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung bestätigt am:
13. Februar 2020

Der Finanzverwalter
Christoph Bartholet

Genehmigt durch den Gemeinderat am:
13. Februar 2020

Gemeindepräsident
Cornel Aerne

Gemeinderatsschreiber
Thomas Elser

Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am:
28. Februar 2020

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Dagmar Ellenberger, Präsidentin
Peter Gubelmann, Vizepräsident
Christian Kündig
Stephan Rüegg, Aktuar
Christoph Weber

Genehmigt durch die Bürgerschaft am:

Der Versammlungsleiter

Der Protokollführer

Die Stimmzähler

Hinweise und Impressum

Detaillierte Jahresrechnung

Sie finden hier die Unterlagen zur Jahresrechnung in geraffter Form. Die detaillierte Rechnung 2019 ist auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet und liegt ab sofort zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung Eschenbach auf. Sie kann bis zur Bürgerversammlung unentgeltlich bei der Finanzverwaltung Eschenbach angefordert werden.

Alle Geldbeträge sind in Schweizer Franken angegeben.

Stimmausweise

Beim Eintritt in den Saal der Bürgerversammlung sind die Stimmausweise vorzuweisen. Alle Stimmberechtigten erhalten ihren persönlichen Stimmausweis per Post zugestellt. Fehlende Stimmausweise können bis spätestens Mittwoch, 15. April 2020, 17 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei Eschenbach nachverlangt werden.

Hinweise zur Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz, kurz: GG, sGS 151.2).

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen öffentlich aufgelegt (Art. 49 GG). Innert der Auflagefrist können Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben (Art. 50 GG).

Impressum

Gesamtverantwortung und Redaktion

Gemeinderatskanzlei, Kommunikation
Finanzverwaltung, Schulverwaltung
Rickenstrasse 12
8733 Eschenbach
info@eschenbach.ch | www.eschenbach.ch

Fotos und Illustrationen

Adobe Stock, © SBB CFF FFS, Toni von Rotz, Feuerwehr Eschenbach, Viehschaukommission, Lars Gübeli (www.larsphotography.ch), Schulen Eschenbach, BGS & Partner Architekten AG, keystone, Joia Menzi, Roman Kuster, Tanja Schmuki, zVg

Haftungsausschluss

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Gemeinde liegen.

gedruckt in der
schweiz

Bürgerversammlung

Mittwoch, 15. April 2020
20 Uhr, Turnhalle St. Gallenkappel

Vorversammlung

Donnerstag, 2. April 2020
20 Uhr, Aula Oberstufenzentrum
Breiten Eschenbach

